



Die Form der kommenden Dinge

Clif High (Halfpasthuman.com)

© 2010 (alle Rechte vorbehalten)

Asymmetrische Sprachtrendanalyse, Interpretationen und Vorhersagen für 2010 / 2011

Vorbemerkung des deutschen Herausgebers

Die Software *Halfpasthuman* ist ein faszinierendes Hightech-Orakel, über das wir im [NEXUS-Magazin](#) (Ausgabe 20) schon ausführlich berichtet hatten. Ihr Erfinder, Clif High, beobachtet damit die Sprache im Internet und analysiert – in linguistischen Begrifflichkeiten – die Werteverstärkungen unserer Gesellschaft. Besonders interessant dabei ist Clifs Hypothese, dass dadurch Vorhersagen über die Zukunft abgeleitet werden können: Eine der wichtigsten Voraussetzungen seiner Arbeit lautet, dass Menschen in ihrer Alltagskommunikation oftmals unbewusst – aber zutreffend – die Zukunft beschreiben, indem sie ihre Sprachmuster in Erwartung künftiger Ereignisse signifikant verändern.

Halfpasthuman errechnet seine Vorhersagen mit mathematischer Präzision, indem es „Webbots“ bzw. „Spiders“ – Software-Roboter – ausschickt, die das Internet durchkämmen. Die dort gefundene Sprache wird von der Software numerisch quantifiziert und in semantischen „Bedeutungsräumen“ abgebildet. So entstehen Momentaufnahmen unserer nahen Zukunft bzw. mögliche Szenarios, die entlang der errechneten Wahrscheinlichkeiten so auftreten *könnten* – wenngleich

sie sich in der Realität vielleicht ein wenig anders gestalten. Die Vorhersagen sind keine reinen Trendanalysen im herkömmlichen Sinn. Die wahre Bedeutung der Ergebnisse von *Halfpasthuman* ist, um es noch einmal zu sagen, auf die Annahme zurückzuführen, dass zukünftige Ereignisse quasi rückwärts in die Gegenwart ausstrahlen und sich in den weltweit verwendeten Sprachmustern zeigen. Dass die Menschen derartige hellseherische Fähigkeiten haben, ist auch von anderen Forschern bereits beobachtet worden: Die Sensoren des Global Consciousness Projects beispielsweise fingen kurz vor dem 11. September 2001 hochsignifikante Unregelmäßigkeiten der globalen Psyche auf.

Was uns aktuell dazu brachte, Clif High um Erlaubnis für die Übersetzung seiner neuesten Datenanalyse zu bitten, waren die schockierenden Vorhersagen, die *Halfpasthuman* für die kommenden Monate und Jahre liefert. Die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko wirft in den Datensätzen einen unheilvollen Schatten voraus und zeigt damit, dass ihre Auswirkungen bei Weitem alles übertreffen könnten, was uns von den etablierten Medien prognostiziert wird.

Es ergibt sich das Bild einer Welt am Abgrund, in der große Teile der Menschheit in den kombinierten

Folgen einer Umweltkatastrophe mit darauffolgenden wirtschaftlichen und politischen Turbulenzen ums Leben kommen.

Der Sinn unserer Veröffentlichung liegt darin, diejenigen zu warnen, die überhaupt bereit sind, sich einer solch unerfreulichen, wenn nicht gar verheerenden Vorstellung auszusetzen. Wir sind allerdings überzeugt, dass Vorbereitung eine der besten Überlebensstrategien darstellt.

Noch ein Wort zum Umgang mit dem folgenden Text: Sie werden möglicherweise anfangs durch die vielen [Begriffe in Klammern] irritiert werden. Überlesen Sie diese einfach, als handele es sich um gewöhnlichen Fließtext. Die Klammern zeigen „das gefilterte Rohmaterial“ der Software, um das herum der restliche Text aufgebaut ist. Hat man sich erst einmal an die eigenartige Struktur

gewöhnt, dann wird die Analyse von Seite zu Seite leichter zu lesen. Sie werden dann sicherlich auch erkennen, dass Clif Highs Denk- und Schreibstil bei allem Grusel, den er vermittelt, gleichzeitig in seiner unverblühten Menschlichkeit viel von dem verkörpert, was wir uns von einer zukünftigen Wissenschaft wünschen würden, die zur Abwechslung für die Menschen und nicht nur für die Elite arbeitet.

Wenn Sie an einer umfangreicheren Einführung in die Arbeit von Halfpasthan interessiert sind, dann finden Sie auf der [Website des NEXUS-Magazins \(in der Ausgabe 20\)](#) ein ausführliches Interview mit Clif High. Wie die Daten genau gewonnen werden, beschreibt die englische Webseite www.halfpasthan.com/altaprocess.html.

Thomas Kirschner, NEXUS-Redaktion

Shape-Report, Ausgabe 5

erstmalig veröffentlicht am 25. Mai 2010

Disclaimer

Diese Vorausschau ist *real*. Trotzdem wäre derjenige ein Idiot, der seine Entscheidungen allein auf der Grundlage meiner Interpretation merkwürdiger Daten fällen würde. Das Universum belohnt eigenständiges Denken – jeder sollte es zumindest einmal selbst ausprobiert haben. *Jetzt* wäre ein guter Zeitpunkt dafür.

Metadaten¹ - klebrig und eklig

Das Auftreten der Vorhersagesprache [Ölvulkan] in Zusammenhang mit [nuklearen Explosionen], von denen ich fälschlicherweise {*Anm. d. Autors*: verdammtes Affenhirn} angenommen hatte, sie seien durch einen [israelischen Fehler] initiiert, hat die linguistische Landschaft im Modellraum signifikant verändert. Gerade während die aktuelle Manifestation der Vorhersagesprache als [Ölvulkan] die [ozeanische Umwelt] durch die „Blue Flue“² [transformiert] hatte {*Anm. d. Autors*: siehe Shape-Report Nr. 4, „Blue Flue“}, [transformierte] das Ereignis auch die linguistische Landschaft im Modellraum. Es war reiner Zufall {*Anm. d. Autors*: Ja,

¹ Die Metadaten-Schichten beinhalten aktuell vorherrschende Sprachmuster, die in allen Entitäten wie GLOBALPOP, TERRA, MÄRKTE etc., die später noch im Einzelnen analysiert werden, eine zentrale Rolle spielen. Zudem werden die Metadaten unter dem Gesichtspunkt besonderer emotionaler Spannungen resp. Entladungen ausgewählt.

² Wir haben uns entschlossen, diesen Begriff nicht zu übersetzen, weil sonst die Assoziation zum Begriff „Grippe“ verloren gehen würde, der im Englischen „Flu“ lautet. „Blue Flue“ scheint ein Amalgam zwischen „Blauer Qualm“ und „Blaue Grippe“ zu sein.

klar!), dass ich Igor die Web-Spyders durch die Monate März bis April treiben ließ, und nur dadurch fingen wir die sprachliche Veränderung ein, die sich dann derart manifestierte, dass sie den vorhergesagten Anstieg in der emotionalen Spannung erfüllte. Dies führte zur Vorhersage einer weiteren Veränderung am 6. Mai, die sich wiederum so zeigte, wie im Modellraum angekündigt.

Anmerkung: Ich lag *falsch* damit, den [israelischen Fehler] als Ursache des [Ölvulkan] zu bezeichnen. Wie sich jetzt herausstellt, kam der [Ölvulkan] offensichtlich zuerst, und obwohl die Sprache, die die [nukleare Option] mit dem [Ölvulkan] im Golf verbindet, tatsächlich einen Teil der Sprache – [israelischer Fehler, durch den (mit Kernwaffen) ein Ölvulkan im anderen Golf erzeugt wird] – erklärt, ist das dennoch nicht ausreichend, um diese Vorhersage aus dem Report herauszunehmen. Es könnte sich noch immer herausstellen, dass der [israelische Fehler] nur temporär mit dem [Golf von Mexiko Ölvulkan] in Verbindung stand, und dass es nur das Affengehirn war, das einen Anfall bekam und mich dazu brachte, diese beiden Dinge in Form von Ursache und Wirkung miteinander zu verknüpfen. Aber jetzt wissen wir es. Sehen Sie bitte auch *die Szenarios am Ende dieses Reports* an, was weitere Expeditionen mit dem Affenverstand anbelangt.

Seit der letzten Ausgabe des Shape-Reports konnten wir eine sehr große Verschiebung in der Sprache über [(militärische) Einberufung] feststellen, die bereits früher vorhergesagt wurde. Diese Sprache verlagert sich nun in die Untermenge [Ölvulkan-Desaster]. Wo wir bisher also eine [Einberufung] vorhersagten, um eine [Steigerung der menschlichen Kraft] innerhalb des [amerikanischen Militärs] zu erreichen, werden wir jetzt

wahrscheinlich eine ähnliche Sprache über das [amerikanische Militär] sehen, nur mit anderem Fokus. {Anm. d. Autors: siehe auch die Entität³ BEVÖLKERUNG/USOFA weiter unten.}

In der weiteren Untersuchung der Daten zeigen sich spezifische Wellen von Wachstumsmustern: ein Tag mit Entladungssprache wird von einem Tag mit Spannungsaufbausprache abgelöst, und dieses Muster wird die gesamte Menschheit vom 11. Juli bis 8. November dieses Jahres in Atem halten. Das will heißen, dass der 11. Juli den Beginn einer Folge von Tagen markiert, in denen Entladungssprache einen Teil der zu dieser Zeit vorherrschenden Spannungen überdeckt. Dieses wechselhafte Muster von Spannungsaufbau, gefolgt von Spannungsentladung, in den Monaten Juli, August, September und Oktober, wird am 8. November mit dem Beginn eines planetaren „Umkip-Punktes“ enden. Vor dem 8. November wird das tägliche Ablassen emotionaler Spannung während der „Entladungstage“ jenes wechselhaften Musters lediglich einen kleinen Teil der Spannung freisetzen, die am vorhergehenden Tag gebildet wurde, sodass die generelle Trendlinie dennoch ein ständiges Ansteigen von Spannung im gesamten Sommer und

Bevölkerung / USofA Verfändet, verdammt, gef*ckt

Wie zu erwarten hat es durch den emotionalen Einfluss des Blue-Flue-Ölvulkans im Golf von Mexiko mehrere große Verschiebungen in den Daten gegeben, sowohl was die unmittelbaren als auch die mittelfristigen Werte angeht. Diese Veränderungen tauchen sowohl in der TERRA-Entität als auch in der Entität BEVÖLKERUNG/USOFA sowie in der Untermenge der Entität GLOBALPOP auf, die Südamerika und die Bevölkerungsgruppe der Karibik enthält. Weiterhin tauchen auch unerwartete Veränderungen von sowohl Richtung als auch Masse innerhalb der Entität Machthaber und innerhalb der Untermengen [Blue Flue] und [Ozeankrankheit] auf.

Die großen Veränderungen haben eine Anzahl veretzter Aspekt/Attribut-Sätze⁴ auf sehr hohen archetypischen Niveaus zusammengebracht, die auch gleichzeitig die linguistische Kette entlang bis in die Detailschichten reichen. Diese Aspekt/Attribut-Sätze beinhalten, unter hunderten von anderen, die Begriffe [Drücke], [tief],

Wechselnde Phasen von Spannungs- und Entladungssprache werden die Menschheit vom 11. Juli bis 8. November dieses Jahres in Atem halten.

Herbst zeigt. Obwohl wir also ab dem 11. Juli zahlreiche Entladungstage vor uns haben, werden wir im Vergleich zu den Niveaus im Mai bis zum 8. November fast ein Drittel mehr Spannung aufbauen. Grundsätzlich könnte man also zur derzeitigen „Stimmungslage“ einfach ein Drittel Spannung addieren. Das ist der Zustand des Planeten und der gesamten Menschheit im November 2010. Dann, entsprechend der Langzeitwerte vorangegangener Shape-Reports, wird es zu einem viertägigen „Umkip-Punkt“ mit einem zentralen Thema kommen, das die Menschheit mit einer solchen Gewalt „bei den Eiern packt“, dass vier Tage lang all unsere Aufmerksamkeit in eine einzige Richtung gelenkt sein wird. Dann beginnt die Entladungsphase. Diese Entladungsperiode wird eine starke Entladung emotionaler Sprache bis zum späten Januar mit sich bringen ... gerade noch rechtzeitig für die [globale Revolution (Teil eins)].

3 Eine Entität ist eine lexikalische Struktur, die aus mehreren Schlagwörtern zusammengesetzt ist, die diese definieren. Jede Entität enthält mehrere tausend spezifische Kontexte. Signifikant werden vor allem Kontextverschiebungen von einer Entität in die andere, oder die besondere Zuwachsrate bestimmter Kontexte innerhalb einer Entität. In diesem Report werden die Entitäten BEVÖLKERUNG/USOFA, GLOBALPOP (weltweite Bevölkerung), TERRA (planetare und Naturereignisse etc.), MÄRKTE und RAUMZIEGENFÜRZE (unbekannte Energien aus dem Weltraum) analysiert.

[Umstürzen (auf den Kopf stellen)] und [Opfer]. Diese Gruppe von Begriffen wurde ausgewählt, weil sie direkt in sehr unterschiedlichen Untermengen in nahezu gleicher emotionaler Stärke enthalten ist, etwa in den Entitäten MACHTHABER und BEVÖLKERUNG/USOFA. Dies bedeutet, dass die erwähnten [Furcht]-Niveaus wegen der [Drücke in der Tiefe, die wiederholt große Opfer der Bevölkerung (als Ganzes bzw. Masse) fordern] in der Entität MACHTHABER genauso groß sind wie in der Entität BEVÖLKERUNG/USOFA. Weiterhin finden wir, dass die emotionalen Auswirkungen innerhalb der MACHTHABER, wo die [Lakaien (Politiker und andere Strohmänner)] [Drücke aus der Tiefe (Ölvulkan/Blue Flue), die wiederholte und narbenbildende Opfer der Bevölkerung erfordern] zu spüren bekommen, dieselben sind wie in der BEVÖLKERUNG/USOFA, Untermenge [emotionale Konsens-Reaktion der Bevölkerung auf Ölvulkan]. Um es nochmals anders auszudrücken und die Leser vollends zu verwirren, haben die Lakaien der Machthaber, unsere [politischen „Führer“], genauso große Angst vor der Reaktion der [Bevölkerung] auf den bevorstehenden [Ruf (Forderung) nach Opfern], wie ihre [Meister],

4 Die Aspekt/Attribut-Sätze ergeben sich aus Kopplungen von Schlagwörtern („Aspekte“) mit aktuell gewonnenen Werten („Attribute“), die dann zu größeren Datensätzen vereint werden.

die Machthaber selbst. Die [Lakaienklasse politischer Funktionäre] ist dementsprechend gefangen zwischen der [(ölbedeckten) Rutschbahn von Wiedergutmachung und Vergeltung] durch die [Bevölkerung] und dem [von den Machthabern als Strafe für Versagen (angedrohten) Zorn und Ruin].

Interessanterweise wird (zumindest in diesem Augenblick der universellen Entfaltung) die Schlagwortmenge [Ölvulkan (unnatürliches Desaster)], der vom Golf nach außen in das [ozeanische Öko-System] hineinexpandiert, innerhalb der Entität BEVÖLKERUNG/USoFA unter dem Archetyp (und der Metadatenschicht) von [Revolution] gehalten.

Um es der Klarheit halber noch einmal anders auszudrücken: Die linguistischen Sets über das [Öldesaster im Golf] finden sich in den Unterstützersets des größeren Archetyps [Revolution] innerhalb der Entität BEVÖLKERUNG/USoFA. Innerhalb der Entität BEVÖLKERUNG/USoFA fließt die Kette linguistischer Unterstützung von [Öldesaster] direkt in die Metadatenschicht von [Revolution].

Handlungen“ (wie man sie bezeichnen wird), für viele in der [nordamerikanischen Bevölkerung] ein [Katalysator] sein wird, um endlich [in die Realität zu erwachen].

Die Bewegung der Datensätze innerhalb des Modellraums über den Verlauf des Sommers 2010 (nördliche Hemisphäre) zeigt ein klares Muster von Spannungen mit spezifischen Schwerpunkten. Innerhalb der BEVÖLKERUNG/USoFA {Anm. d. Autors: anderer Spannungsfluss in GLOBALPOP im selben Zeitraum} weisen die Ansammlungen emotionaler Spannung auf einen Juni, der mit [Angst] gefüllt und von [ausgedrückter Furcht] gekennzeichnet ist, beides offenbar in Form von [wütenden Massen]. Es existieren auch linguistische Sets, die das Konzept von [Gewalt] anklingen lassen, die mit dem Willen der [wütenden Massen] assoziiert ist, der durch [(Provokateure von außen) angestachelt] wird, und nicht von innen. Diese [Agitatoren] wird man auf die [Machthaber (über ihre politischen Lakaien)] [zurückführen]. Neben den [Agitatoren] und ihrer [zionistischen Agenda] zeigen die Datensätze, dass

Das Öldesaster wird zur primären Unterstützung für die Welle der Revolution werden, die durch die amerikanische Gesellschaft geht.

Dies ist eine der großen Verschiebungen innerhalb der Datensätze für unmittelbare und mittelfristige Zeiträume der letzten Monate. Das bedeutet, dass das [Öldesaster] zur primären Unterstützung für die Welle der [Revolution] werden wird, die durch die [Körperflüssigkeiten] der [amerikanischen Gesellschaft] geht.

Die primäre Unterstützung für den Archetyp [Revolution], das linguistische Set für [Öldesaster], wird selbst wiederum hauptsächlich gestützt vom Aspekt [unruhig (zerrissen, chaotisch, aufständisch)], der wiederum die primäre Unterstützung für die [soziale Stimmung] der BEVÖLKERUNG/USoFA für den gesamten Sommer und überhaupt den größten Teil des verbleibenden Jahres bis weit nach 2011 hinein liefert. Wir müssen feststellen, dass die unterstützenden Sets für die [unruhige soziale Stimmung] mit einer Sprache angefüllt sind, die hohe, wenn nicht sogar extrem hohe Niveaus emotionaler Summen enthält. Das heißt, dass das Wort [unruhig] allein längst nicht adäquat die Mengen an [emotionaler Entladung] und [aufwühlenden Spannungen] wiedergibt, die die BEVÖLKERUNG/USoFA in diesem Sommer und darüber hinaus [(über- und durch-) fluten] werden. Die Datensätze zeigen an, dass dann viele [irrationale Akte (direkter/gewalttätiger) Handlungen] von den Mainstream-Medien berichtet werden. Natürlich wird die BEVÖLKERUNG/USoFA durch die Massenmedien davon nur die [Verzerrung/Lüge]-Form dieser Informationen erhalten, aber nichtsdestotrotz zeigen die Daten, dass die bloße, sehr häufige Erwähnung von „abwegigen

die [öffentliche Diskussion] auf [nationalem Niveau] innerhalb der BEVÖLKERUNG/USoFA auch signifikante Veränderungen manifestieren wird, die sich auf [Revolution] und [„erlaubte Worte“] innerhalb der [nationalen TV-Diskussion] drehen.

Während der Planet auf die Sonnenwende am 21. Juni zusteuert, deutet sich in der Entität BEVÖLKERUNG/USoFA an, dass der aufmerksame Beobachter verschiedene Hinweise ableiten können wird, in welcher Weise sich die Datenthemen [Revolution] und [Diaspora] manifestieren werden. Diese Hinweise sollen zum Zeitpunkt der [Sonnenwende und solarer Aktivitäten] auftreten und einige Leitlinien für den (11. bis 28.) Juli sowie für die ersten zwölf Tage im August liefern. Die Hinweise, die wir innerhalb der kurz- und mittelfristigen Datensätze erhalten, deuten auf eine [Manifestation] von [Dollartod], dem ein „Vor-Echo“ um das Datum der Sonnenwende herum vorausgehen wird, zusammen mit Ereignissen, die in den [ehemaligen Kolonien] und [Satelliten] wieder auftauchen könnten. Letztere scheinen auf zwei Kontexte von [Satelliten] zu referenzieren: zum einen auf tatsächliche [Kommunikationssatelliten] und zum anderen auf [Satelliten„staaten“]. Im Falle der [Kommunikationssatelliten] zeigen die Querverbindungen zur Entität RAUMZIEGENFÜRZE, dass sich dabei [Blackout-Bedingungen] [zeigen] könnten. Die Untermenge [Satelliten„staaten“] ist ein wenig komplizierter, mit breiten Bändern extensiver Querverbindungen, inklusive der Märkte- und Machthaber-Entitäten, die Themen wie

[Niedergang des Imperiums (durch Finanzkollaps)] und auch [Entlassung von ehemaligen Kolonialprovinzen (aus der Knechtschaft)] beinhalten. Diese letzte linguistische Struktur enthält auch [Aufbruch-/Sezessions-] Sprache rund um das Thema [staatliche Organisation]. Dies könnte ein Vor-Echo auf eine bevorstehende [Zerstörung] der [Federal-Reserve-Kabale] sein.

Die Datenwachstumsmuster rund um den Zeitraum des 11. bis 18. Juli zeigen an, dass das [Währung-] Vorab-Echo vom Februar und März ein weiteres Mal [an die Oberfläche kommen] könnte, genau wie die damit verbundenen [politischen Spannungen]. Die Untermen- gen für [politische Spannungen] haben dort zwei große Spitzen, wo die Zuwachsraten aktuell unterstützen- der Details gerade rasant in die Höhe schießen. Diese Datenansammlungs-Spitzen sind [„la fete nationale“ (Jahrestag des Sturms auf die Bastille)] und der Zeitraum vom 28. Juli bis 6. August. Im Falle des [fete nationale] gibt es eine höhere Anzahl geographischer Indikatoren Richtung [Süden] und [Provinzen] als Richtung [Frank- reich] allgemein. Weiterhin deuten diese Indikatoren darauf hin, dass die [Eskalation emotionaler Spannung] zuerst in [ehemaligem französischem Territorium] auftritt, aber dann breitet sich das Mem auch interna-

Die ersten zwölf August-Tage zeigen sich besonders [stressig] und [extrem angespannt] für die [Obama-Lakaien]. Die Detailschichten zeigen auf allen Ebenen bis hin zur primären Unterstützung sowohl in der BEVÖLKERUNG/USOFA- sowie Machthaber-Entität auf [Chaos] und [internationalen Druck] in einem nie zuvor gesehenen Grad bzw. [Art]. Diese [unter Druck stehen- den] Zeiten {*Anm. d. Autors:* Die Wortwahl erfolgt hier sehr bewusst. Lesen Sie dies nochmals am 13. August, um nachzusehen, ob wir Recht hatten.} zeigen sich als angefüllt mit [schmerzhaftem Ringen] um eine [Lösung], die nicht in [explodierendem Dreck] oder [kranken Winden] resultieren soll. Die [zwölf Tage der Peinigung] im August 2010 haben klare zeitliche Echo-Signaturen, die anzeigen, dass ein Langzeit-Echo aus den Entschei- dungen hervorgehen wird, die von den [Lakaien der Machthaber] in diesem Sommer in [Amerika] gefällt werden. Diese zeitlichen Echo-Signaturen gehören in die zeitlich extrem langläufige Kategorie und erstrecken sich bis in den späten Mai und frühen Juni 2011. Was immer der genaue Inhalt (mit ziemlicher Sicherheit Ölvulkan) für die [zwölf Tage der Peinigung] für die Obama-Lakaien sein wird: Die Querverbindungen zu den Märkten zeigen einen sofortigen Einfluss sehr sehr

Die Hinweise aus den Datensätzen deuten auf eine Manifestation des Dollartods, dem ein „Vor-Echo“ um das Datum der Sonnenwende herum vorausgehen wird.

tional aus. Obwohl sich dies alles streng gesehen in der GLOBALPOP-Entität abspielt, scheint es sich hier eher auf die [Einwohner] der [ehemaligen französischen Teile von Nordamerika] zu beziehen {*Anm. d. Autors:* möglicherweise besonders fokussiert auf die Untermenge [Akadier⁵] in der [Bevölkerung (von Louisiana)]}. Die Datensätze zeigen einen gleichzeitigen Ausbruch], der das [Kräftegleichgewicht] innerhalb der [Bevölkerung der Golfstaaten] relativ zur [staatlichen Autorität] ver- ändert. Die emotionale Spitze weist darauf hin, dass die [akadische Präsenz] auf der [nationalen Bühne (hier in den USA)] durch eine Person sichtbar wird, die am leichtesten mit [Händen] beschrieben werden kann {*Anm. d. Autors:* oder vielleicht auch Ohrfeigen?}. Diese Persönlichkeit wird in der zweiten Hälfte von 2010 und bis 2011 regionale Bedeutung erlangen. Der Punkt für den aufmerksamen Beobachter ist hier, dass das Hervortreten dieser [akadischen Hand-Persönlichkeit] einen höchst signifikanten temporalen Marker für die [Eskalation] des Mem der [kranken Winde] innerhalb der [Golfregion von Mexiko und darüber hinaus] erhalten wird.

5 Akadier sind die Nachkommen französisch-stämmiger Kolonisten im 17. Jahrhundert.

sehr großen Ausmaßes wie auch ein weiteres Langzeit- Echo, obwohl diesmal für den späten März 2011. Siehe auch die Entität Märkte für weitere Diskussionen über dieses linguistische Set.

In einer anderen Schlagwortmenge innerhalb der Entität BEVÖLKERUNG/USOFA wird die Periode vom 28. Juli über den ganzen August bis hin zum Anfang September auf ein [extremes Niveau (bis hin zum Zusammenbruch)] in Bezug auf alle Dinge [gedrückt], die mit Wirtschaft zu tun haben. Dies wird vom Prozess des [Dollartods] herrühren und direkt auch Archetypen höherer Niveaus einbeziehen, wie [Nahrungsvorräte], inländische Ruhe], [auswärtige Beziehungen], [öffentliche Politik] und [Arbeitslosigkeit]. Die Wachstumsmuster unterstützender Sets für die Gesamtheit der BEVÖLKERUNG/USOFA werden angetrieben oder geführt von Aspekt/Attribut-Sätzen, die in die Rubrik [Arbeitslosigkeit] fallen. Das heißt, dass alle Dinge, die mit [Binnenwirtschaft] zu tun haben, [(stark) zerrissen] werden durch die [Todeskrämpfe des Dollars] und deren Einfluss auf die [Arbeitslosenzahlen]. Des Weiteren, fernab aller bestehenden Sorgen über die Ökonomie, werden die Datensätze für die Untermenge [Arbeitslosigkeit] gestützt durch die [verborgene Ma- laise], eine [tief verwurzelte Krankheit] und [Tumoren,

die (die Ökonomie) von innen nach außen zerfressen]. Die Implikationen sind hier, dass die [Sichtbarkeit] der [Arbeitslosigkeitskrise] in der zweiten Juli-Hälfte bis in den August solche Niveaus erreichen wird, dass es hier in den USofA zu [spontanen Demonstrationen] wie auch [geplanten landesweiten Streiks] kommen wird.

Einige Zuwachsmuster deuten darauf, dass der „Höhepunkt“ der [Arbeitslosigkeit] und [ökonomischen] [nationalen Binnenkrise] mit einer [Militärkrise (oder Krisen ... d.h. multiplen „Hotspots“)] wie auch weiteren [natürlichen (und unnatürlichen) planetaren Desastern] zusammenfallen wird. Diese Muster zeigen zwischen dem 6. und 21. August einen eindeutigen „Aufschäumungseffekt“. Diese Aktivitätsblase bedeutet aber keineswegs, dass die allgemeine Geschwindigkeit der Ereignisse nach dem 21. August abnimmt. Viel eher zeigen die Querverbindungen zur TERRA-Entität ab diesem Punkt, dass die zweite August-Hälfte und der ganze September mit [gesteigerten natürlichen und (künstlich herbeigeführten) Katastrophen] gefüllt sein wird. Daher scheint die Blase vom 6. bis 22. August nur ein „leicht“ erhöhtes Niveau von allgemeinem Chaos anzudeuten.

zwei wechselseitig verbundene, aber unterschiedliche Situationen, die sich entwickeln werden – schätzungsweise als Resultat eines riesigen [Ölvulkans], der in den Golf speit. Die erste davon ist der direkte [ökonomische Einfluss] auf die [Soldaten im Ausland], während infolge der [Dollar-Todeskämpfe] ihr [Nachschub schwindet] und der [große spuckende Vulkan] immer größere Ressourcen erfordert. Die zweite konkurrierende Situation bezieht sich auf die [unerwartete Nachfrage nach Ressourcen], und liefert damit die Unterstützung für die Untermenge [Diaspora]. Falls das Affengehirn die Aspekt/Attribut-Sätze richtig interpretiert, dann wäre ein mögliches Szenario, dass große Teile im [Südosten] der USofA [evakuiert] werden müssen und die resultierende [Diaspora] das [amerikanische Militär] [ernstlich (bis zum Punkt des Zusammenbrechens) schädigen] würde. Es existieren extensive Querverbindungen zwischen den Entitäten BEVÖLKERUNG/USofA und TERRA, die sich vom August bis in den September hinein aufbauen, und wenn man die horrende Vorhersage früherer Shape-Reports in Bezug auf [außergewöhnliches saisonales Klima (und Wetter)] hier in Nordamerika im Sommer und Herbst

Die zweite August-Hälfte und der ganze September werden mit natürlichen und künstlich herbeigeführten Katastrophen gefüllt sein.

Mit der obigen Diskussion über die [zwölf Tage] mit Problemen für die [Mannschaft der Obama-Lakaien] im Hinterkopf wird die Krise der [Arbeitslosigkeit] im restlichen August weiterhin durch die Entscheidungen verschärft werden, die Anfang August gefällt werden [oder auch nicht] {*Anm. d. Autors:* Hinweis, Hinweis!}. Die Datenzuwachsmuster lassen auf umfangreiche [soziale Zerrüttung] schließen, sowie auf die Manifestation vieler Langzeit- und extremer Langzeittrends, die in den ALTA-Reports⁶ der letzten Jahre beschrieben wurden.

Wird der Modellraum weiter in die zweite August-Hälfte bis in den September projiziert, zeigen die Zuwachsmuster [extreme Nachfrage (nach Ressourcen)], die dem [(amerikanischen Militär) auferlegt] werden, und diese werden sich im Laufe des Sommers 2010 zu einem Punkt hoher [Sichtbarkeit] entfalten. Früher hatte ich noch gedacht, dass dieser Zuwachs an emotionsgeladener Sprache über das [Militär] und den [extremen Mangel an Ressourcen] auf sich verschlechternde Nachrichten über [viele (zu viele) Kriegsfronten] der Machthaber im Schema [andauernder Krieg um andauernde Profite] hindeuten würde. Jedoch zeigt die Linguistik nun auf

zugrunde legt, dann wäre es nicht verwunderlich, [ölverschmutzte Hurrikane/Stürme] als primäre Triebfedern der [Diaspora] in den nächsten Monaten zu finden. Wiederum ungeachtet der naheliegenden Ursachen, die sich noch manifestieren werden, zeigt die Sprache eine [Entleerung] und [Ressourcenbeschränkung], die die [Aktivitäten] des [amerikanischen Militärs] [behindert] und gleichzeitig die [Sichtbarkeit] der [militärischen Erfordernisse] innerhalb der alternativen Mainstream-Medien erhöht.

Andere für die [Bevölkerung] und die [Lakaienklasse (Politiker)] bedeutsame Themen gewinnen nach der Sonnenwende am 21. Juni an [Sichtbarkeit], wenn [Nahrungsmittelknappheit] in den Schlagzeilen der Medien auftaucht, sowohl in den [unabhängigen] als auch im [Mainstream]. Die unterstützenden Aspekt/Attribut-Sätze für [Nahrungsmittelknappheit] bekommen Ende Juni und Anfang Juli einen großen emotionalen Schub. Ende Juli erhält das linguistische Set für [Nahrungsmittelknappheit] Unterstützung durch andere Sets, sowohl aus der BEVÖLKERUNG/USofA- als auch aus der TERRA-Entität, die auf [Fehlernten] basieren. Diese Sets für [Fehlernten] als Unterstützersets für [Nahrungsmittelknappheit] sind auch extensiv vernetzt mit der GLOBALPOP-Entität. Die [Fehlernten]-Untermenge wird primär durch [Sommerwetterkrisen] unterstützt und

⁶ ALTA steht für „Asymmetric Language Trend Analysis“, also „Asymmetrische Sprachtrendanalyse“, und ist eine andere Bezeichnung für die Shape-Reports von Halfpasthan.

durch [Sturmschäden], wie auch [Fluten] und – viel ominöser – [extreme Umweltverschmutzung]. Dieser letzte Begriff wird durch viele Querverbindungen zum [Ölvulkan-Desaster] gestützt und bildet den primären Fokus für die [Medien] vom späten Sommer ab bis zur Wintersonnenwende.

Die vorausgegangenen zwei Shape-Reports weisen Sprache zugunsten von [drei Situationen (Desaster)] auf, die Nordamerika über den Frühling und den Sommer 2010 in Atem halten, und in welchen die [Regierung (alle Ebenen, national, bundesstaatlich und lokal)] mit [Herausforderungen] konfrontiert wird, die ihre [Nachlässigkeit] [enthüllen] – bis hin zu [(in den Mainstream-Medien) sichtbaren] wilden und aufgebrachten Bezeichnungen der [Inkompetenz] und des [Versagens]. Weiterhin zeigt sich, dass die so [offenkundige] [Inkompetenz] der [Regierung] weitere Unterstützung für das Mem [Revolution] in den USofA im Spätsommer und frühen Herbst liefert. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Reports (am 19. Mai

für die [Diaspora]-Schlagwortmengen innerhalb der Langzeitdaten. Außerdem wirken alle drei auch am Rande auf die kurzfristigeren Datensätze ein, die auf eine [Verstreuung (der Bevölkerung)] hindeuten, wobei [ein Drittel (von jenen, die durch die Katastrophen vertrieben werden)] von [(Tod durch unmittelbare Nähe) bedroht ist], und ein weiteres [Drittel] von [Tod durch Ausgesetztsein] [bedroht ist]. {Anm. d. Autors: Wir denken, dass dieses „Ausgesetztsein“ im Sinne von einem täglichen Ausgesetztsein gegenüber ... (was auch immer) ??? zu verstehen ist, im Gegensatz zu „den Elementen ausgesetzt sein“}.

Als Teil der linguistischen Untermenge [Inkompetenz der Regierung] bestehen extensive Querverbindungen zum Archetyp BEVÖLKERUNG/USofA [Militär]. Wir hatten vorausgesagt, dass das linguistische Set [Militär] im Laufe des Sommers 2010 stark an [Sichtbarkeit] gewinnen würde und vielleicht auch in neuen [Einberufungen] resultieren könnte. Der Archetyp für [Einberufung]

Weiterhin zeigt sich, dass die offenkundige Inkompetenz der Regierung weitere Unterstützung für das Mem Revolution in den USofA im Spätsommer und frühen Herbst liefert.

2010) scheint es, dass der [Ölvulkan] im Golf wahrscheinlich das erste der [drei herausfordernden Desaster] ist. Die Natur der anderen beiden verbleibenden hat sich noch nicht manifestiert, aber die Linguistik (und das Affengehirn, das die entsprechenden Aspekte/Attribute der Detailschichten verknüpft) favorisiert, dass zumindest eine der Situationen indirekt mit dem [Ölvulkan] zusammenhängt. Laut dieser Interpretation wird eine Form von [Naturkatastrophe], entweder ein [Sturm] oder ein [Erdbeben] {Anm. d. Autors: Beide sind in den Datensätzen gleichermaßen repräsentiert.} die [(vorherrschenden Probleme) fundamental verändern], und zwar *nicht* auf günstige Art und Weise. Die Herausforderung für die [Regierung] sowie für die [Politiker] sowohl auf [nationaler] wie auf [lokaler] Ebene wird [schwer beeinträchtigt] werden durch die [Naturkatastrophe], die die [Probleme/Sorgen (Parameter des Problems)] und der [schon bestehenden Situation] noch [vergrößert], sodass die [Sichtbarkeit] direkt auf [außergewöhnliche Niveaus] gelangt, und diese Situation lässt anscheinend die emotionalen Auswirkungen auf die [Bevölkerung] bis zum Zeitpunkt nach dem „Umkipppunkt“ vom 8. bis 11. November nicht absinken.

Als Ganzes genommen haben alle drei [herausfordernden Katastrophen (die die Lakaiken der Regierung als unfähig/inkompetent/dysfunktional entlarven werden)] individuelle unterstützende Aspekte/Attribute für [Diaspora (Verstreuung der Menschen)]. Weiterhin stehen alle drei in der direkten Unterstützungskette

besteht in seinen Grundzügen aus [Auswirkungen auf die nationale Bevölkerung] sowie [Militär]. Diese Basis-Linguistik erhält jetzt neuerliche Unterstützung, jedoch liegt in diesem Shape-Report die Interpretation nicht auf [Einberufungsbefehl]. Es *scheint*, als würde die Basis-Linguistik hier eine [Auswirkung auf die nationale Bevölkerung] der USofA durch das [Militär] als direktes Resultat des [Ölvulkans] im Golf vorhersagen. Diese Überlegung basiert auf der Idee, dass sich der Einsatz einer [extremen militärischen Antwort] {Anm. d. Autors: wahrscheinlich die „Nuklear-Option“ im August} manifestieren könnte. Wenn das stimmt, dann wird es eine durch [Furcht] induzierte [Diaspora] geben, weg von den Golfstaaten, sobald die [nukleare Option] an Wahrscheinlichkeit zunimmt. Ist sie dann [bekanntgegeben], wird weiterer Druck auf die [Bevölkerung] ausgeübt werden, das Gebiet zu [verlassen/fliehen]. Diese [Diaspora (Verstreuung der Menschen)] würde dann definitiv das [Militär] beinhalten, und zwar auf vielen Ebenen, als Versuch zur [Aufrechterhaltung nationaler Identität (das Land zusammenhalten)]. Dies wäre eine alternative Interpretation, die ebenfalls die Linguistik erfüllen würde, um die herum die Vorhersage der [Einberufung] gebildet wurde. Um es der Klarheit halber noch einmal zu sagen: Die grundlegenden Linguistik-Sets, die zur Vorhersage einer Sprache der [Einberufung] führten, erhalten *weiterhin* unterstützende Sets, wenn der Modellraum über den Sommer 2010 hinaus ausgebreitet wird. Nun jedoch gilt die Interpretation einer anderen

Art und Weise, in der sich die Sprache manifestieren könnte. Wir haben ein höheres Gewissheits-Niveau für eine [militärische Beteiligung] in einer [groß angelegten (wenn nicht gar landesweiten) Evakuierung], da die gesamte Anzahl von Querverbindungen hinüber zur TERRA-Entität sich seit der letzten Datensammlung vor ein paar Monaten mehr als verdoppelt hat.

Untermengen von Aspekten/Attributen, die die Tatsache stützen, dass die [Militär-] Sprache auf die Vorderseiten der MSM (Mainstreammedien als vorgeschobene Propagandisten für die Machthaber) gelangt, zeigen an, dass mehrere interessante Formen von [Diaspora] auch das [Militär] innerhalb der Golfstaaten-Region betreffen werden. Während entlang der ganzen Golfstaaten-Region und letztlich auch in den südöstlichen Meeresanrainer-Staaten die [Umwelt zusammenbricht], wird das [amerikanische Militär] buchstäblich [hunderttausende] von [Ladungen] an [Material (alle Arten von Zeug, das Menschen eben ansammeln, in der Meinung

GlobalPop

Inselmädchen, Staubteufel, Jetzt Jodeln (solange Sie noch können) und Glitzern (über) Afrika

Die interessantesten Vorhersage-[Persönlichkeiten] stammen meist aus der GLOBALPOP-Entität, und der aktuelle Datenlauf stellt dabei keine Ausnahme dar. Sobald wir GLOBALPOP in den Modellraum laden und nur über eine kurze Distanz bis zur Sommersonnenwende hochrechnen, gibt es verschiedene neue [Persönlichkeiten, die in den Beschreibungssets auftauchen. Bei der ersten Auswertung erschien eine [komplementäre] Persönlichkeit zur [wilden Colleen] {Anm. d. Autors: Vgl. Shape-Report Jg. o, Ausgabe 4}. Dieses Pendant ist eine [weibliche Persönlichkeit], die anscheinend von den [Inseln] Asiens stammt. Diese [Frau (oder Frauen)] erreicht eine kurze aber [planetare] Phase der [Sichtbarkeit] nach einer [einzigartigen Demonstrati-

Das amerikanische Militär wird buchstäblich
hunderttausende von Ladungen an Material
wegtransportieren müssen – genauso wie hun-
derttausende von Menschen.

sie bräuchten es, und, ja, auch Waffen)) [wegtransportieren] müssen – genauso wie [hunderttausende] von [Menschen]. Dies wird das [amerikanische Militär] [dramatisch beeinträchtigen], sowohl in seinen [Vorbereitungen (für Krieg)] als auch in seiner [Moral]. Mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass die [Diaspora] in vielerlei Hinsicht auch [Reichtum entfernt], wie beispielsweise in Form von [Verlusten (ansonsten unnötiger Transport von Menschen und Gütern)], oder durch die [Zerstörung (von festen Eigentumswerten)] in den betroffenen Regionen, wird auch das [Militär] und seine einzelnen [Angestellten] dabei in bisher ungekanntem Ausmaß [ökonomischen Verlust] erleiden. Diese Komponente der [Entwertung] des [Dollars] wie auch die [Zerstörung von Ressourcen] wird voraussichtlich im Verlauf des Sommers ihre [Sichtbarkeit] in den Mainstream-Medien erreichen, vor allem ab dem 18. Juli.

Andere Arten der [Zerstörung/Zersetzung] von [menschlichen (und auch tierisch/pflanzlichen) Lebensräumen] im Südosten der USofA und überall im Golf von Mexiko werden in Form von [Grundwasser-Verunreinigung] auftreten. Dies wird angezeigt durch [Verschmutzungen], die sowohl aus der [Luft] als auch aus dem [(Eindringen von) Salzwasser] herrühren. Die Datenzuwachsmuster weisen darauf hin, dass die [Trinkwasser-Verunreinigung] eines der ersten [bestätigten permanenten Probleme] sein wird, wie auch einer der ersten [genannten Gründe (für) lokale Diaspora].

on] von [völlig menschlichen Fähigkeiten], jedoch mit [übermenschlicher Kontrolle]. Irgendwie scheint diese [Frau] eine wichtige Rolle als [Treiber] für die [planetare Revolution] zu spielen, die Anfang 2011 [flutartig] wird. Es gibt ein paar negative Aspekt/Attribut-Sätze um diese [weibliche Persönlichkeit], die durch die Unterstützung vom Begriff [Exekution] mit Schwierigkeiten verbunden scheinen, aber wir trösten uns ein wenig durch die Interpretation dieses Worts im Sinne von [Fähigkeit, etwas auszuführen] oder [Einsatz von Fähigkeiten].⁷ In jedem Fall wird die [asiatische Inselfrau] als [reif] und [robust (im Sinne von Lebenskraft)] beschrieben, eine durch [familiäre Verbindungen] lokale [Berühmtheit] – allerdings wird diese Person als [lokal (bereits) berühmt] beschrieben, weil sie [Konventionen gesprengt] hat und [über die Erwartungen (der) Familiengeschichte hinaus getreten] ist. Die unterstützenden Zuwachsmuster-Sets suggerieren, dass diese [asiatische Inselfrau] im Laufe von 2010 [sehr sichtbar] werden wird, sodass ihre Rolle bei der [globalen Revolution] Anfang 2011, wenn der Planet sich [verändert] hat, von einer [bekannten (und vertrauenswürdigen) Persönlichkeit] stammt.

Die GLOBALPOP-Entität ist im letzten Datensammelungsprozess beträchtlich an Umfang gewachsen. In vielen Bereichen entspricht dieses Wachstum den Erwartungen, d. h. es unterstützt Begriffe wie [Revolution], [Aufstände]

⁷ Der englische Begriff „execution“ steht sowohl für „Erschießung“ als auch für „Handlung“, „Abwicklung“.

und [soziale Unruhen], die bereits in früheren Reports für 2010 vorausgesagt wurden. Die Datensätze unter der Metadatenschicht [Revolution] wachsen weiter, während die [ökonomischen] Bedingungen weiterhin die sich entwickelnde [weltweite Wirtschaftsdepression] widerspiegeln. Die Wachstumsraten nehmen jetzt in allen geographischen Regionen zu, während [zwei] neue Faktoren hinzukommen, nämlich die [beschleunigte Zerstörung (der Umwelt)] und – vernetzt mit der Entität RAUMZIEGENFÜRZE – [unbekannte Energien aus dem Weltraum]. Die Kontexte für diese beiden neuen Zuwachsmuster sind insofern [sichtbar], als dass wir [Vulkane nördlicher Breitengrade] haben, die plötzlich aufplatzen und für weitreichende Klimaveränderungen sorgen, wie auch merkwürdige [Sonnenaktivität] und das offensichtliche [Pulsieren] von [Hochenergie-Partikeln] in der Atmosphäre, und zwar auf eine Art und Weise, die bisher nicht bemerkt wurde. Wie jeder Verhaltensforscher weiß, erhält man bei dem Versuch, affenhirnige Primaten in eine sich beständig

als Folge von [Ozeankrankheit], [ozeanische Blue Flue (Ölvulkan)] und [atmosphärische Vergiftung/Verschmutzung (aus vulkanischen Quellen)], wie auch neue Probleme, denen sich die planetare Bevölkerung plötzlich gegenüberstellt, wie [Fluten] {*Anm. d. Autors:* bereits in früheren Shape-Reports diskutiert} und [katastrophalen Nebenwirkungen (von Fluten)]. Letztere beinhalten [Berge, die abrutschen] und [Täler (die abgeschnitten werden und dabei neue (ungewollte) Seen erzeugen)]. Weitere Effekte zeigen sich durch [unterseeische Vulkane (die neues Land erschaffen und Wasserströme und Gezeiten verändern)], die wiederum zu [Gezeitenfluten (in Küstenregionen)] überall auf dem Planeten führen. Viele dieser Wachstumsbereiche bei den Aspekten/Attributen deuten auf [Erzeugung permanenter] Formen von [Diaspora]. Einige dieser linguistischen Sets haben sich schon seit den frühen Tagen unseres Projekts in den 1990ern langsam aufgebaut. Dies ist wahrscheinlich *kein* besonders gutes Zeichen und signalisiert womöglich ein sehr mächtiges Einfluss-Niveau.

Der Staub und schlechte Luft/krankte Winde wird als „schlimm genug“ beschrieben, um das Tragen von Atemmasken zu propagieren.

vertiefende Jauchegrube zu packen und ihre kleinen Gehirne gleichzeitig mit Strahlung zu beschließen, sehr wahrscheinlich zunehmend unberechenbares Verhalten. Solche „unberechenbaren“ Verhaltensweisen, wie beispielsweise [Aufstände], [Proteste] und grundsätzlich [revolutionäres Verhalten], werden sich weiter fortsetzen, während ein wahrhaft miserabler Sommer sich zu einem katastrophalen Herbst entwickelt. Beachten Sie, dass die [Aufstände] in Europa im Frühjahr wie vorausgesagt stattfanden und in derselben zeitlichen Ablaufkette liegen, die jetzt [Nahrungsmittelkrise-Aufstände anzeigen, die zu einer Plünderung des Vatikans (Platz der Hexer) führen] vorhersagt werden. Diese zeitliche Trendlinie setzt sich also immer noch fort. Beachten Sie außerdem, dass viele der emotionalen Summen für die [Aufstände] in Europa jetzt die [Auswirkungen von Vulkanen] auf die [lokale Umwelt] beinhalten, so als ob sich die fortgesetzte [Frustration] über die [Verschlechterung] des [ökonomischen] und [persönlichen Umfelds] in der EU-Zone in diesem [Sommer bizarren Wetters] in Form von [Straßenaktionen] ausdrückt. Vieles davon wird in den Massenmedien [sichtbar] werden, obwohl auch [Videos] unter einer [Staubdecke] gemacht werden. Der [Staub (schlechte Luft/krankte Winde)] wird als [schlimm genug] beschrieben, um das [Tragen von Atemmasken] zu [propagieren] und seltsamerweise auch [Binden], die ums Gesicht gewickelt werden.

GLOBALPOP enthält großflächige Unterstützung für weiträumige [Diaspora] in einigen planetaren Regionen,

Die Datensätze, die zu nahezu allen Untermengen der [Umwelt (des Planeten als Wohnraum der menschlichen Bevölkerung)] gehören, sind vernetzt mit der RAUMZIEGENFÜRZE-Entität, in der wiederum die allermeisten Ursprungspunkte innerhalb der Untermenge [unbekannte Energien aus dem Weltraum] zu finden sind. Die Quelle für diese extensiven Querverbindungen ist eine [solare Episode], die offenbar in naher Zukunft (oder schon jetzt?) zu den [mental Drücken] im [Menschen] beiträgt. Der Kontext könnte andeuten, dass dieser [mentale Druck (durch den Output der Sonne)] einen [Höhepunkt erreicht], sodass ab Mitte August *ein wenig* Erleichterung einsetzen könnte, doch bis dahin sollte man mit jeder Menge [Stressreaktionen] und [Überreaktionen (auf Reize)] rechnen, die innerhalb der menschlichen Weltbevölkerung die Norm sein werden. Die Zuwachsmuster weisen darauf hin, dass diese [internen mentalen Drücke durch solare Strahlung] auf jeden Fall direkt auf [Revolution] und [soziale Unruhen] einwirken und sie noch [verschlimmern] werden – ebenso wie das auch der rasche Anstieg der [sichtbaren] Probleme mit dem [planetaren Habitat] tun wird.

Besonders Landstriche in Südafrika und auch generell weiter südlich gelegene Längengrade werden einige [außerordentliche Himmelseffekte] über ihren Winter 2010 aufweisen. Die Zuwachs-Datensätze deuten auf wirklich aufregende [Himmelsshows] ab Mitte Juli, die gemäß Voraussage [global sichtbar] werden und damit zum generellen [Rätsel] über die [Vorgänge im Weltraum] in

diesem Jahr beitragen werden. Diese [Himmelsshows] werden als mit dem [Klima] verbunden beschrieben, aber auch als [ausgelöst durch Weltraumenergien]. Die Hinweise lassen erahnen, dass es sich um [elektrische Effekte] handelt, die aufgrund [außergewöhnlicher Bedingungen], die sich derzeit aufbauen, in [Potentialform] existieren. Die Kette der Kausalfaktoren in diesem Fall hat über 2.400 Glieder, von denen 400 Schlagwörter auf Umwelteinflüsse natürlichen oder menschgemachten Ursprungs (d. h. HAARP) zurückverbinden.

Weitere kurzfristige Zuwachsmuster weisen darauf hin, dass auch weiterhin [spaltender Fortbestand] existieren wird. Die Indikatoren dafür heißen [totaler Kollaps] der [monetären Vereinbarungen], die [Europa binden]. Dies sollte fast simultan mit der – sowohl [ökonomischen] als auch [militärischen (dank der russischen Teilnahme)] – [sichtbaren] [Stärkung] der [asiatischen Allianz] geschehen. Der [europäische Bankenkollaps], der für diesen Sommer vorausgesagt wird, ist direkt damit verknüpft und wird außerdem als [Dreh- und Angelpunkt] für die [weitere Implosion (Deflation)]

Terra

Seien Sie angepisst, seien Sie vorbereitet, seien Sie beweglich

Die Datensätze wie auch die sich manifestierende Realität zeigen, dass die [unbeabsichtigten Folgen] der [Wetterkriege] jetzt noch durch die [unbekannten Energien aus dem Weltraum] [verstärkt werden], wie das durch zahlreiche Querverbindungen zur Entität RAUMZIEGENFÜRZE angedeutet wird, in der die abschließenden Sets auch [Weltraumstrahlung] und [ungeklärte Pulse] beinhalten. Die [Wetterkriegsmaschinerie] hat in den letzten Jahren die [Hurrikane] von der Küste ferngehalten, und die [unbeabsichtigten Folgen] dieser [Schutzaktion] werden jetzt deutlich, da sich infolgedessen die globalen Wettermuster verlagern. Im Falle der [Anti-Hurrikan-Aktionen] hat das [kontinuierliche Hochdruckgebiet], das vom [Militär] über dem Südatlantik als [Puffer] gegen [Hurrikane] anlegt wurde, ein neues [Regenmuster] erzeugt: Das [Wetter] wird infolge

Das Crescendo der europäischen Bankenkrise wird ab dem 18. Juli signifikante Sichtbarkeit erreichen.

der [finanziellen „Besitztümer“] des amerikanischen Imperiums dienen. Das [Crescendo der europäischen Bankenkrise] wird ab dem 18. Juli signifikante [Sichtbarkeit] erreichen. Vorher werden [interne Zwistigkeiten] und [spaltende Konfrontation] innerhalb der [zentralen Bankenstruktur] auf der [Lakaien-Ebene] für ein [Gefühl der Lähmung] sorgen, da jeder den Aufprall des hereinkommenden Zuges erwartet, den alle deutlich [(auf) sich zurasen] sehen.

An dieser Stelle meine Entschuldigung für die derzeitige und folgende Kürze der Analyse. Generell befasst sich dieser Report nur am Rande mit der GLOBALPOP-Interpretation, da sein Hauptaugenmerk auf den fatalen Folgen des [Ölvulkans] im Golf von Mexiko liegt. Es existieren zwar einige Gedanken in der Richtung, dass zukünftige Shape-Reports diese Bürde *vielleicht* nicht mehr zu tragen haben, jedoch erwarten wir weder einen positiven Ausgang des Ölvulkan-Desasters im Golf selbst, noch von dessen Handhabung durch die Regierung des amerikanischen Imperiums. Daher könnte es sein, dass die nächsten Shape-Reports von diesem Thema sowie von anderen sich manifestierenden Zerstörungen des Habitats (wie wir vermuten) dominiert werden. Dies zeichnet sich zumindest für den Zeitraum bis zum 11. November ab, wenn laut unserer längerfristigen Daten zunächst der globale „Umkipppunkt“ erreicht wird, der hier im amerikanischen Imperium die höchste [Sichtbarkeit] haben wird.

der [Tiefdruck-Systeme], die sich um die [künstlichen Anti-Hurrikan-Hochdruckgebiete] bilden, vom [nordpazifischen Ozean] [über] den [nordamerikanischen Kontinent] gezogen. Es ist dieses neue Muster, das zu den einschneidenden und [außersaisonalen] Arten von [kalten Winterstürmen] über dem pazifischen Nordwesten von Nordamerika geführt hat, während es auch dieselben [kaltnassen Systeme] über die nördliche Hälfte der [kontinentalen USofA] brachte und so jene Fließmuster vor der Küste erzeugte, die den äußerst späten Wintereinbruch im Nordosten der USofA verursachten.

Die [unbeabsichtigten Folgen] des [militärischen Einsatzes (von Wetterbeeinflussung)] auf globaler Ebene führen mit zur steigenden [Sichtbarkeit] der [militärischen] Archetypen sowohl in der BEVÖLKERUNG/USofA als auch der GLOBALPOP. Diese zunehmende [Sichtbarkeit] ist sehr signifikant und tritt auf, wenn wir den Modellraum in die Zeit nach dem 28. Juni bewegen.

In der TERRA-Entität sind mittlerweile enorme Querverbindungen angewachsen, zum einen zur BEVÖLKERUNG/USofA, wo sie im [Ölvulkan-Desaster] enden, zum anderen zur GLOBALPOP, wo die Endpunkte innerhalb der [Vulkan]-Untermenge liegen. Dort existieren erwartungsgemäß eine Anzahl von Querverbindungen, die in den [isländischen Vulkanen] enden; unerwartet traten dagegen die Datensätze in Erscheinung, die auf [mehr Asche] und [Klimastörung] weisen, wie auch auf [Reisebeschränkungen], die von [Vulkanen] stammen,

die sich *nicht* auf Island befinden. Die Daten deuten auf eine Anzahl von [Jahren] mit [isländischen Vulkanausbrüchen], die weiterhin sowohl [Flugverkehrsmuster verändern] als auch die [Nahrungsmittelproduktion] negativ beeinflussen werden. Aber sie zeigen auch, dass ein [Vulkan, der erst noch ausbrechen wird], gegen Ende 2010 weitere Probleme für Europa und Russland mit sich bringen wird, wie auch für Länder im Nahen Osten. Dieser bevorstehende [Vulkanausbruch] hat ein paar geographische Indikatoren in Richtung [niedrigen Breitengrad] und deutet geographisch viel eher zum Mittelmeer und zur Adria als zur Nordsee. Die [Vulkane] werden als [Bedrohung] für die [Nahrungsmittelproduktion] auf globaler Ebene vorausgesagt. Wenn wir die Auswirkungen des [Ölvulkan-Desasters] hinzuaddieren, dann zeigt die Vorhersage als Folge der kombinierten [Vulkanaktivität] für 2010 eine [Reduzierung] der [weltweiten Nahrungsmittelproduktion] um [ein Fünftel]. Die Vorhersage der Auswirkungen auf die [planetare Bevölkerung] liefert dementsprechend Begriffe wie [Hungersnot] und [Gewalttaten].

mit einer Spitze im November. Das Wachstum setzt sich fort, doch das bedeutet auch, dass TERRA definitiv am Umkipppunkt vom 8. bis 11. November teilhat, und ebenfalls zur emotionalen Entladungssprache der folgenden zwei Monate beiträgt. Diese genannten Wachstumsmuster in den Langzeitdaten werden unser letzter langfristiger Blick in TERRA sein, bis zum nächsten Report im August oder September – es sei denn, die Umstände beschleunigen sich derart, dass ein solcher „Weitblick“ erforderlich wird. Als Prozess-Notiz können wir festhalten, dass bei diesen Reports die meiste Zeit für die Querverbindungs-Anpassungen der Lexikon-Einträge auf die Langzeitwerte entfällt. Und so sollte es wahrscheinlich in diesem Universum auch sein.

TERRA besitzt mehrere sehr sehr große Zuwachsmuster unter den [Ozean]-Sets, und das war auch zu erwarten, wenn man die sich manifestierenden Umstände betrachtet. Mit Bedauern stelle ich fest, dass die Interpretation nur weitere Inkompetenz in Bezug auf das zeigt, was die Machthaber als ihr [„planetares Verwalteramt“] bezeichnen ... warten Sie einfach, dass

Vulkane sind nicht die einzigen Probleme.
Verschiedene linguistische Sets sprechen
von aufsteigendem Festland.

Vulkane sind nicht die einzigen Probleme in TERRA, die für die gesamte Menschheit vorausgesagt werden. Es gibt verschiedene linguistische Sets, die für [aufsteigendes Festland] sprechen. Diese konzentrieren sich vor allem auf den Südlichen und den Indischen Ozean, haben aber auch einige Relevanz für den Südpazifik. Die Untermenge [aufsteigendes Festland] ist auch Teil der Untermenge [zerrissene Ozeane], die in den letzten Reports so aktiv war. Es existieren verschiedene unterstützende Aspekt/Attribut-Sätze, die über Sommer und Herbst (und vielleicht auch bis in den Winter) 2010 aus der Untermenge [aufsteigendes Festland] anwachsen und auf [ungewöhnliche] sowie [außergewöhnliche] Formen [neuer Gezeiten (Gezeitenaktivität)] hinweisen. Diese werden dann bis zum Spätherbst eine sehr große [Sichtbarkeit] erreichen, sogar innerhalb der Propagandapresse (Mainstream-Medien). Die Auswirkungen der [Gezeitenaktivität (neuartig/an neuen Stellen?)] werden angezeigt als [eine weitere erdrückende ökonomische Belastung] für die (betroffenen) Menschen.

Die Entität TERRA gewinnt erheblich an unterstützenden Datensätzen, wenn der Modellraum durch den Sommer 2010 projiziert wird. Zudem rechneten wir den Modellraum bei der Neueinstellung des Lexikons in Vorbereitung auf diesen Report (eine übliche Prozedur) so weit in die Zukunft wie wir nur konnten, und bemerkten, dass TERRA weiterhin beträchtliche unterstützende Aspekt/Attribut-Sätze im späten Oktober anhäuft,

es bald auch bei Ihnen in den Medien auftaucht. Behalten Sie im Hinterkopf, dass der zugrunde liegende englische Begriff [Steward]⁸ die assoziierten Kontexte von [Adel] und [Blutlinien-Freaks haben ein „göttliches“ Recht zu herrschen] mit sich bringt. Der angemessene Begriff sollte eher [Harmonisierung der gesamten Menschheit mit planetaren Prozessen] lauten, oder? Jedoch haben die Querverbindungen von der TERRA-Entität hinüber zur Entität MACHTHABER einige Hinweise für diese neue [Propaganda-Phrase] aufkommen lassen. Dass dieser Begriff aus der Untermenge [Ozeane] aufsteigt, ist bezeichnend, und zwar auf mehr Arten und Weisen, als zunächst [sichtbar] sein könnten. {Anm. d. Autors: Wortspiel(e) klar beabsichtigt.}

TERRA liefert noch weitere Beispiele für [Vulkane], inklusive [Ausbrüche] im hohen Norden. Die aktiven [Vulkane] werden nicht nur auf Island beschränkt sein und sowohl [Sibirien] als auch [sub-ozeanische Aktivität (oberhalb des 50. Breitengrads)] einschließen. Die [Vulkane] werden laut Voraussage die [planetare Nahrungsmittelproduktion] wie auch das [Transportwesen] beeinträchtigen. Es gibt weitere Indikatoren, dass einige dieser [Vulkane] [neues Festland] und [Landzungen] hervorbringen werden. Diese letztgenannten Untermengen beinhalten einige [neue Landmassen], die über den [Ozean-Wellen] [plötzlich auftauchen], wie auch

⁸ Der englische Begriff für „Verwalteramt“ lautet „stewardship“.

[unterseeische Charakteristika], die voraussichtlich eine [Gefahr für Seeleute] darstellen könnten, aber auch ein [mineralisches Lager] von [großem Potential].

Die [Nahrungsmittelproduktionsprobleme] und die [erdrückende Last des Klimas], welche durch die [Vulkane] erzeugt werden, die sowohl die [Jetstream-Muster] als auch die [ozeanischen Konvektionsströme] verändern, sind stark vernetzt mit GLOBALPOP und BEVÖLKERUNG/USoFA, in denen *die* vorherrschende Untermenge [Diaspora] lautet. Das lässt darauf schließen, dass die sich die [Erde einmischt] und dieser universelle Schubser die Menschen wieder einmal en masse in Bewegung setzt. Wir haben aber auch immer noch [Diaspora]-Untermengen direkt in TERRA – mit einem Fokus auf [kontinentale USofA] –, die schnell vom Sommer bis zum Mai 2011 hin anwachsen.

Die Bedeutung, die ich aus all dem herauslesen kann, ist, dass die [Bevölkerung der USofA] mit Beginn des Sommers 2010 [in Bewegung] sein wird, und dass sich

manifestieren, in einer Stärke, die als [mit der Eiszeit konkurrierend] beschrieben werden.

Die Indikatoren für [negative klimatische Auswirkungen] auf die [Nahrungsmittelproduktion] auf planetarischem Niveau können nicht überbetont werden. Die Menge an geographischen Referenzen für Orte von [Fehlernten] ist überwältigend. Die Zuwachsmuster zeigen, dass die [Sichtbarkeit] von [Ernteaussfällen und Fehlernten] Ende August [allgemein wahrgenommen] wird. Die Querverbindungen von diesen Bereichen in TERRA, die Unterstützung für [Klimaschwankungen] und [Fehlernten] bieten, enden in Untermengen der BEVÖLKERUNG/USoFA sowie GLOBALPOP, die [Hungersnot], [Aufstände] und andere Begriffe beinhalten, welche wiederum als unterstützende Untermengen im Metadaten-Archetyp [Revolution] zu finden sind.

Ohne den gegenwärtigen [Ölvulkan] zu berücksichtigen, hat die TERRA-Entität in den letzten Shape-Reports schon verschiedene dunkle Voraussagen für die [ocea-

Millionen Menschen werden im Verlauf eines Jahres zu Flüchtlingen, aufgrund von etwas, das in den Daten als „katastrophale globale Veränderungen“ beschrieben wird.

dieser Prozess Ende kommenden Frühlings beträchtlich verlangsamt. Der Grundgedanke, der sich aus all den Detailschichten herauskristallisiert, ist der von vielleicht Millionen Menschen, die im Verlauf eines Jahres zu Flüchtlingen werden, aufgrund von etwas, das in den Daten als [katastrophale globale Veränderungen] beschrieben wird. Diese Daten scheinen auch zu implizieren, dass die [europäische] und [asiatische] Bevölkerung betroffen sein wird, aber etwas später als die [Bevölkerung von Nordamerika]. Weitere Folgen könnten zum einen die [permanente] [Umsiedlung] für einen großen Prozentsatz derjenigen sein, die [sich verlagern], während andere für nahezu ein Jahr nicht an ihre [Geburtsorte] zurückkehren können.

Andere Abschnitte innerhalb der direkt in TERRA enthaltenen Untermenge [Diaspora] erfahren Unterstützung durch [planetare Einflüsse, die Bevölkerungsbewegungen einleiten], und zwar infolge von [Überschwemmungen], die sowohl durch [Gezeiten] als auch durch [Flusssysteme] hervorgerufen werden. Auf demselben Niveau finden sich unterstützende Aspekte/Attributsätze für [Diaspora] als Resultat von [lokalem Zusammenbruch der Nahrungsproduktion] infolge [ungünstiger (katastrophaler) Klimaveränderungen]. Bitte beachten Sie, dass für einen großen Teil der nördlichen Hemisphäre die Indikatoren auf einen [Winter der Extreme] hindeuten, was uns sagt, dass [außersaisonale (winterartige)] Bedingungen sich im oberen Drittel des Planeten

nische Ressourcenkette] geliefert. Darunter befand sich vor allem der sich derzeit entfaltende [Fischereikollaps] infolge vieler Probleme, von [Verschmutzung] bis hin zu [Überfischen]. Jetzt müssen wir feststellen, dass die TERRA-Entität, Untermenge [Ozeanernten], wachsende linguistische Unterstützung für einen [Kollaps] der Fähigkeit zur [Extraktion von Kalorien (Nahrung)] aus den Ozeanen erhält, der sich global auf eine Reduktion um über 68 Prozent beläuft. Das ist korrekt. Die Zahl 68 Prozent wurde durch dieselbe Methode gewonnen, die auch die Voraussage [300.000 getötet] beim Erdbeben von Band Aceh und dem Tsunami im Indischen Ozean hervorbrachte. Unsere Zahl in dieser Vorausschau lag nur wenig über den [offiziell verlautbarten Zahlen], aber nicht viel. Auch hier gilt also, dass wir mit der neuen Zahl vielleicht über das Ziel hinausschießen, doch wenn, dann nur minimal. Der [fortgesetzte oder aktuelle] Kollaps der [ozeanischen Nahrungskette] wird sehr [sichtbar] werden, wenn der Sommer in den Herbst übergeht. Viele [Nationen] werden laut Vorhersage [stark betroffen] sein, wenn bedeutende [Nahrungsmittelquellen] aus den schon jetzt [überanspruchten] Pegeln der [planetaren Nahrungsressourcen] herausfallen.

Die TERRA-Entität hat, wie im letzten Shape-Report (Ausgabe 4) vorhergesagt, als Hauptproblem für Menschen und das Leben im Allgemeinen die Blue Flue (achten Sie auf die Schreibweise), aufgrund ihrer Mitwirkung an den [kranken Winden]. Diese Linguistik gewinnt noch immer an unterstützenden Datensätzen,

sodass die Vorhersage lauten muss, dass die Versuche, den [Ölvulkan] zu versiegeln, in der nahen Zukunft erfolglos bleiben werden. {Anm. d. Autors: Siehe auch die entsprechende Diskussion in BEVÖLKERUNG/USOFA, um die möglichen Folgen ermessen zu können.} Zumindest enthält der Archetyp, der uns zur Vorhersage der Blue Flue in dem Report geführt hat, der vor dem „BP Fehler“ vom 20. April erstellt wurde, welcher letztlich zum [Ölvulkan] führte, einige Unterstützung für das [Versiegen des Outputs]. Die unterstützenden Datensätze zeigen klar an, dass ein [Erdbeben] die [naheliegendste Ursache] für das [Versiegen] des [Ausbruchs] sein dürfte. Unglücklicherweise – für den Planeten und uns alle – soll dieses [Erdbeben] laut Vorhersage erst [19 Monate] nach dem Beginn des [Ausbruchs] stattfinden.

für 2010.) Kurz und prägnant: Die Daten zeigen, dass die [papierhandelnden Märkte] in den kommenden Monaten [explosiv] werden. So werden also, abgesehen von planetaren Kalamitäten, die [papierhandelnden Märkte] mehr emotionale Spannung (und tägliche Entladungsspitzen) als jeder andere Faktor im Leben der planetaren Bevölkerung erzeugen. Dieser Trend scheint sich auch bis Mitte September fortzusetzen, sodass der naheliegende Kontext auf absolutes [ökonomisches/monetäres Chaos] deutet, welches das [(tägliche) Leben dominieren] wird, sogar mehr als ein [neuer Krieg] in dieser Periode.

Obwohl auch linguistische Sets existieren, die durch Schlagwörter wie [Überfluss] und [Reichtum] angeführt werden, sind sie auf eine [Minderheit] beschränkt, die genauer mit Begriffen wie [(Langzeit-) Querden-

Die papierhandelnden Märkte werden mehr emotionale Spannung und tägliche Entladungsspitzen als jeder andere Faktor im Leben der planetaren Bevölkerung erzeugen.

Märkte

„Schnell! Tun Sie überrascht!“

Die unerträgliche Schwere des (neuen) Seins

Wie Ihnen aufgefallen sein dürfte, haben die globalen [papierhandelnden Märkte] eine Periode der [Verwirrung] betreten, nachdem der Anstieg im Spannungsaufbau vom Universum in Form des „unerwarteten Abschwungs“ am Aktienmarkt vom 6. Mai präsentiert wurde ... für den bisher keinerlei adäquate Erklärung angeboten wurde.

Wird der Modellraum durch die unmittelbaren Daten vorwärtsbewegt, reicht er von Ende Mai bis Juli. Die Kurzzeitwerte-Datensätze dehnen sich von Ende Juni bis Mitte September aus, bevor die Granularität auf unzuverlässige Niveaus absinkt. Beide Datensätze enthalten große Sets, die in diesem Zeitraum in der MÄRKTE-Entität anwachsen. Legt man die gesamte Datenmasse für die Periode Juni bis Mitte September zugrunde, dann übertrifft die MÄRKTE-Entität sowohl die BEVÖLKERUNG/USOFA als auch GLOBALPOP, was das Entstehen neuer unterstützender Datensätze betrifft. Weiterhin zeigt die Entität MÄRKTE – mit Ausnahme von TERRA und RAUMZIEGENFÜRZE – eine stärkere Häufung extremer linguistischer Werte als alle anderen Gruppen. Zudem gewinnen die MÄRKTE im Verlauf des Juni bis hin zum August mehr ihrer emotionalen Spannungsmasse aus Querverbindungen als aus direkt gehaltenen Werten. Auch wachsen die Querverbindungen in der MÄRKTE-Entität schneller als in allen anderen, mit Ausnahme von TERRA. {Anm. d. Autors: Jedenfalls gilt dies bisher

ker/Widerständler] beschrieben wird. Diese Personen werden feststellen, dass der Sommer und Herbst 2010 [Bestätigung] für ihre [Position/Verständnis] bringen, das so lange vom [Mehrheitsdenken] [lächerlich gemacht] wurde.

Im Gegensatz zur [vorausahnenden Minderheit] wird der Rest der [planetaren Bevölkerung] sich [in die Hose machen] und einen [Angstschiss (an den Beinen herunter)] bemerken. Diese sinnbildlichen Schlagwörter konzentrieren sich auf eine Periode von [zehn Tagen] im Sommer {Anm. d. Autors: Das Affengehirn würde dies in den frühen August hineindatieren, wenn Obama und die anderen Lakaien durch die sich manifestierenden Umstände sooo gestresst sein werden}. Diese [zehn Tage] werden für die [Mehrheitsmeinung] beschrieben als [unwiderruflicher Übergang] in die [neue Struktur (der) Welt]. *Nein*, das bedeutet nicht, dass die Neue Weltordnung hier in einem groß angelegten Freimaurer/Zionisten-Coup die Macht an sich reißt, sondern die Schlagwortmenge wird vielmehr gestützt durch Aspekte/Attribute, die zur Idee von [Abbröckeln des Hauses] tendieren, sodass eine [komplett neue Struktur/Haus] erforderlich ist, um [weiterzumachen]. Andere unterstützende Aspekt/Attribut-Sätze beinhalten [Folter] der [vorherrschenden Mehrheitsmeinung (über Realität und Märkte)], wenn [Währungen] auf [globaler Ebene] [uneinig] und [trennend] werden.

Die gesamte Schlagwortmenge für [Währungen] innerhalb der MÄRKTE-Entität erhält viele ihrer emotional unterstützenden Werte über den Sommer 2010 aus solchen Aspekt/Attribut-Sätzen wie [gefährliche Situation], [schlimme Konsequenzen (von Fehlverhalten)]

und [planetarische (planetenweite) Veränderungen]. Weitere stützende Aspekt/Attribut-Sätze bis hinunter in die Detailschichten transportieren die Idee einer [Währungsimplosion] und einer [vernichtenden Deflation], die alle [papierhandelnden Märkte] erfasst.

Bitte beachten Sie, dass die BEVÖLKERUNG/USOFA in dieser [planetaren Währungsstress-Krise] viele Querverbindungen hat, die aus der MÄRKTE-Entität stammen und in sehr mächtigen Archetypen enden wie [geschlagen (aus dem eigenen Selbst)] oder [Schock führt zu (dem Effekt), neben sich selbst zu stehen]. Und eine sehr beunruhigende Anzahl von anderen Querverbindungen solcher Art führt zu der Vorstellung von einem [großen emotionalen Schock] in Hinblick auf [Währungen], der ein solches Ausmaß hat, dass der emotionale Zustand der Mehrheit, der damit global einhergehen wird, mit Begriffen wie [Taumeln (durch den Schock)] und [außerkörperliches Erlebnis (aufgrund emotionaler Auswirkungen)] beschrieben wird. Hmmm, das kann wahrscheinlich nicht einmal ein wirklich gutes Stück Kuchen abfangen.

selbst durch die Begriffe [Hyperinflation] sowie [Anstieg (der Kosten/Preise)] beschrieben wird. Beide dieser sehr großen linguistischen Sets enthalten Schichten von Aspekt/Attribut-Sätzen, die auf [eskalierende Kosten/Preise] für [Nahrung] hinweisen, welche im Zeitraum Juli und danach auf eine Art und Weise [signifikant/in hohem Maße (vergrößert)] werden, die als [aufwärts fließen] beschrieben wird. Die Untermenge [Hyperinflation] wird unterstützt von [Nahrung] und [persönliche Energie (für Kochen, Heizen, heißes Wasser)], wie auch von [Gold und Silber]. Diese [Hyperinflation] wird wiederum vor dem Hintergrund der [generellen/breiten/tiefen] [Deflation] betrachtet werden müssen, die den ganzen [Planeten (von) produzierten Gütern] beeinflusst. In anderen unterstützenden Aspekt/Attribut-Sätzen, die eine Tiefe aufweisen, wie wir sie noch nie in unserer Arbeit erlebt haben, stellen wir fest, dass so ziemlich *alle* Dinge, die nicht zum [Essen] oder [Verbrennen (für Hitze/Energie)] taugen, [im Wert abnehmen], und zwar so [rapide/schnell], dass einem [das Blut gefriert (bei denen, die sie verkaufen)]. Es gibt wiederholte Bezüge

Im Gegensatz zur vorausahnenden Minderheit wird der Rest der planetaren Bevölkerung sich in die Hose machen.

Innerhalb der [Sommer-Währungskrise] und der unterstützenden [Schock]-Untermengen gibt es weitere Unterstützungsschichten für [zehn Tage der Peinigung] für [„professionell“ Gierige, auch bekannt als „Geld-Manager“] und [Fondsmanager]. Diese [zehn Tage der Peinigung] werden beschrieben als so [tief] und so [quetschend (in den Hoden)], dass sie [Selbstmorde auslösen]. {Anm. d. Autors: Bitte seien Sie sich bewusst, dass nicht alle dieser Selbstmorde „freiwillig“ oder „aus eigenem Antrieb“ geschehen werden}.

Die Daten sagen voraus, dass die finalen [Zuckungen] des [Dollartods] nun im Sommer und Herbst 2010 bevorstehen. Die unmittelbaren Datenwachstumsmuster deuten sowohl in BEVÖLKERUNG/USOFA, GLOBALPOP als auch in MÄRKTE darauf hin, dass sich [enorme (ökonomische) landschaftliche Verwerfungen] über den Sommer [manifestieren] werden. Die [ökonomischen Verwerfungen] sind näher bezeichnet als in nur [sehr kurzer Zeit] [(vom) höchsten bis zum tiefsten reichend]. In den linguistischen [Kurzzeit]-Sets gibt es Indikatoren dafür, dass der [Sommer 2010] [wiederholt gefüllt] sein wird mit [Tagen des Schocks]. {Anm. d. Autors: Denken Sie an den 6. Mai.}

Der Archetyp, der zunehmend von der [ökonomischen Landschaftsverwerfung] im Sommer 2010 Unterstützung erfährt, wird vom Schlagwort [abnehmende (Werte)] angeführt, was ein klarer Hinweis auf eine [Deflation] ist. Hier muss jedoch angemerkt werden, dass die [Deflation]

auf [gefrorenes Blut], [Sinken (Gefühl im Bauch)] und andere Sprache über Körperteile und -prozesse in den Unterstützungssets von [Deflation]. Bei unserer letzten Interpretation haben wir gelernt, Archetypen sehr ernst zu nehmen, die menschliche (oder andere biologische) Körperteile und -prozesse beinhalten, da sie extrem einflussreich zu sein scheinen. Diese Detailschichten unter der [(planetenweiten) Deflation] sind so reich an Archetypen über Körperteile und -prozesse, dass sie zahlenmäßig beinahe alle anderen unterstützenden Archetypen übertreffen. Dies ist wahrscheinlich *kein* gutes Zeichen für uns Menschen.

In der weiteren Untersuchung spezifischer Datenwelten-Zuwächse von Unterstützerset für die MÄRKTE-Entität deuten die Wachstumsraten auf das Muster eines Tages der Entladungssprache, gefolgt von einem Tag sich aufbauender Spannungssprache, das die gesamte Menschheit im Zeitraum vom 11. Juli bis 8. November diesen Jahres innerhalb des [ökonomischen] Archetyps dominieren wird. Die unterstützenden Schlagworte beschreiben die [Neuordnung (der planetaren Gesellschaft)] als direktes Resultat des [Dollartodes (und anderer Währungen)]. Die Unterstützerset für die [Dollartod]-Linguistik wachsen über den Sommer und Herbst mit beeindruckender Geschwindigkeit. Sie deuten auf eine vervünffachte emotionale Spannung um die [USofA-Dollar-] und die [Euro-] Währungen zwischen dem 6. Juli und dem 12. August. Außerdem stoßen in dieser

Periode mehrere sehr große Unterstützungssets zu den Untermengen für [Edelmetalle], speziell zu [Gold und Silber]. Das Wachstum dieser Unterstützungssets ist so mächtig, dass sie die Balance der MÄRKTE innerhalb des Modellraums in Frage stellen. Die emotionalen Spannungsniveaus um die [Edelmetalle] herum werden von Unterstützungssets angetrieben wie [gewaltsam] und [aggressiv] sowie [verzweifelt] und [fordernd]. Diese Sets und tausende weitere sammeln sich im späten Juni in den Untermengen [Panik (zu besitzen/zu kaufen)] von [Gold und Silber], und zwar vom 28. bis in den November hinein, aber mit einer auffallenden Spitze Anfang August. Es gibt eine zweite, ebenfalls recht große Welle von Unterstützungssets, die Ende Oktober erscheint und zumindest bis zum Mai 2011 anhält, vielleicht sogar noch länger. Wir interpretieren diese Langzeitwerte aber nicht innerhalb dieses Reports, denn das Granularitätsniveau fällt nach dem Mai 2011 rapide ab, was den Modellraum angeht.

aufgrund ihrer [plötzlichen (und schockierenden) Armut] ihre starken emotionalen Spannungen auf etwas richtet, das als [schuldige Parteien] definiert werden wird.

Als eine Untermenge der [dunklen Nacht der Seele] für die [Obama-Lakaien] innerhalb der ersten zwölf Augusttage zeigen die Datensätze auch eine sehr unangenehme Periode Ende September 2010, die sich um das [Verschieben (offensichtlicher) Schuld] gruppiert. Dieses Thema zeichnet sich zumindest bis zum Mai 2011 ab und beinhaltet die Idee, dass die [unbedeutenden Leute (auch bekannt als Politiker)] in eine Position gebracht werden, in der sie [sich gegen] [(ihre Meister) wenden] oder sie [opfern] müssen, um [ihre eigenen Hoden (vor dem Zerquetschen) zu retten] durch die [aufständischen Massen]. Es kommt deutlich die Vorstellung auf, dass zumindest einige aus der [politischen Lakaien-Klasse] ihre [Meister], die Machthaber, [betrügen], und beide werden als Resultat [sichtbar leiden]. In bestimmten Fällen weisen die Daten darauf hin, dass [Politiker]

Von Juli an werden neue Archetypen unter den Märkten wachsen, als kennzeichneten sie eine bedeutsame oder größere Übergangsphase des Seinszustandes.

Um aber zum „Beginn“ von alldem Anfang Juli zurückzukehren: Es gibt viele neue Unterstützungssets, die gerade zu diesem Zeitpunkt erscheinen, was heißen soll, dass von Juli an neue Archetypen unter den [Märkten] wachsen, als *kennzeichneten sie eine bedeutsame oder größere Übergangsphase des Seinszustandes*. Die Datensätze konzentrieren sich deutlich auf ein wechselhaftes Aufbauen und Absinken von Spannungen über den Sommer und Herbst 2010, als wollten sie anzeigen, dass diese bevorstehende Periode von drei bis vier Monaten sehr wahrscheinlich [(in/von) der Geschichte verzeichnet] werden würde. Hmmm, mal sehen: in einer Zeit leben, die in die Geschichte eingehen wird?! Wahrscheinlich auch wieder kein gutes Zeichen für uns, die wir jetzt leben ...

Die Datensätze, die über den Sommer und Herbst zusammenlaufen, unterstützen weiterhin nicht nur das Mem [Dollartod (Währungen generell)], sondern auch das Mem [Revolution], das wiederum unterstützt wird von den [Dollartod]-Unterstützungssets. Die Daten enthalten Sprache wie [Aufstände (wegen Nahrungsmittelpreisen)] und [Aufstände (wegen dem Kollaps von Ansprüchen)] sowohl in den [USofA] als auch in der [EU (generell, mit speziellen Hotspots in Spanien, Irland, Frankreich und Italien)]. Weiterhin werden die [papierhandelnden Märkte] selbst [ausgesetzt/zum Ziel] einer [Welle von gewaltsamen Angriffen] im Spätsommer oder Frühherbst, wenn die [ehemalige Mittelschicht]

[geselbstmordet] werden und [tödliche (wenn nicht bizarre) Unfälle] erleiden. Die erfreuliche Nachricht ist jedoch, dass ein ähnliches Schicksal auch auf viele der Machthaber und ihre [Oberklassendiener] wartet. Zudem zeigen die Daten, dass viele dieser Aktivitäten ein hohes Maß an [Sichtbarkeit] erlangen werden, sodass es für den Beobachter sehr augenfällig werden wird.

Viele der Bedingungen, die zu den seltsamen [Hyperinflationstaschen] innerhalb der [allgemeinen Deflationsstruktur] führen, werden laut Vorhersage nach dem 28. Juni [sichtbar]. Der 11. Juli ist ein Tag der Entladungssprache (der erste seit dem Winter), markiert einen Anstieg in der [Sichtbarkeit] dieses Trends und könnte somit auch der Punkt sein, an dem [Aufstände] zum „politischen Sport“ des Sommers werden. Beachten Sie jedoch, dass ein großer Teil der [Aufstände] sowie des Drucks, daran teilzunehmen, vom [Wetter] abhängt, das kooperativ genug sein muss, damit Menschen sich versammeln können. Es gibt Querverbindungen hinüber zu TERRA, die anzeigen, dass [unfreundliches Wetter] und [katastrophale Klimabedingungen] *auf jeden Fall* vielerlei politische Pläne in den nächsten Jahren verändern werden, und zwar über große Landmassen hinweg.

Der einzige Bereich, in dem wir Langzeitdaten analysierten, war neben der Entität RAUMZIEGENFÜRZE die MÄRKTE-Entität. Dies taten wir aufgrund der außergewöhnlichen Anzahl von Querverbindungen, die sich im August formieren, während der [zwölf Tage]

der Peinigung für die Obama-Lakaien]. Diese Querverbindungen entspringen und enden in der MÄRKTE-Entität, mit beinahe gleichen Häufigkeiten für beide Formen. Diese Querverbindungen und die Zuwachsmuster der Aspekt/Attribut-Sätze in MÄRKTE und BEVÖLKERUNG/USofA sind ab dem 10. August stark mit der längerfristigen Zukunft verknüpft. {Anm. d. Autors: Womöglich *der* Tag, an dem die Entscheidung getroffen wird, die dann am 12. oder so verkündet wird.} Diese zeitlich längerfristigen Vorab-Echos kommen zuhauf in den direkt zugeordneten Datensätzen der MÄRKTE sowie den Untermengen vor, die in den Querverbindungen enthalten sind. Diese Vorab-Echos deuten auf einen sehr sehr signifikanten [Tumult] im Frühjahr 2011. Sie beschreiben eine Situation, die keine plötzliche Krise darstellt, sondern eher einen [Wendepunkt] {Anm. d. Autors: *Kein* „Umkip-Punkt“. Hier handelt es sich um ein anderes Konstrukt ...} für wesentliche Veränderungen in der sozialen Infrastruktur, die mehrere Generationen betreffen werden. Die Entwicklung hat laut Datensätzen schon einige Jahre früher begonnen, wird aber diesen bedeutsamen [Wendepunkt] im Frühjahr

Beispiel über das Niveau der emotionalen Veränderungen präsentieren, die die Welt der [papierhandelnden Märkte] ereilen werden, aber es wird *in allen Einzelheiten falsch* sein, bis auf das emotionale Level der Reaktion, die es auslöst. Tatsächlich werde ich sogar zwei Beispiele über das Niveau der Veränderungen anbieten, nur um die Tendenz des Affengehirns zu verwirren, sich auf Kosten des Gesamtbilds an Details zu erinnern. Diese Beispiele über das Ausmaß der [Veränderung des Sozialkörpers], die auf die [globalen papierhandelnden Märkte] zukommt, aber hier in den USofA vom [Wendepunkt] [angetrieben] werden, wären die [Revolution von 1917 in Russland und die darauffolgende Periode interner Notzeit] sowie die [Bankenpanik von 1890 (in London/Argentinien)]. In beiden Fällen wurden große Teile der [Infrastruktur] des Planeten im Lauf der folgenden Jahrzehnte verändert. Man könnte argumentieren, dass die Bankenpanik von 1890 direkt in die schmerzvolle Depression hier in den USofA führte, und nur 23 Jahre später zur [Versklavung] der [Bevölkerung] durch die [Zentralbank (auch bekannt als „Federal Reserve Bankenkaule der Kriminellen und Pädophilen“)].

In bestimmten Fällen weisen die Daten darauf hin,
dass Politiker geselbstmordet werden und tödliche,
wenn nicht bizarre, Unfälle erleiden.

2011 erreichen. Der Modellraum liefert kein exakteres Datum an dieser Kreuzung des Datenzuwachses, und es könnte auch sein, dass die Streuung, die sich hier in den längerfristigen Daten zeigt, aus der Länge der Zeit resultiert, die es braucht, damit sich die emotionalen Komponenten dieses [Wendepunktes] manifestieren. Worin auch immer sich dieser Umstand äußern wird, die Dauer in den Langzeitdaten erstreckt sich vom 11. März 2011 zumindest bis zum 15. Mai.

Der [Wendepunkt], so wie er in der geringeren Granularität der Aspekt/Attribut-Sätze der MÄRKTE beschrieben wird, repräsentiert einen bedeutenden [sozialen] und [politischen] Wandel. Er wird beschrieben als [Verschiebung des Sozialkörpers] mit unterstützenden Sets, die eine [Zentrierung (von) Kopf/Geist] sowie ein [(Um-) drehen des (sozialen) Körpers] mit sich bringen. Dieser [Wendepunkt] innerhalb der Langzeit-Datensätze präsentiert also ganz deutlich auch einen Blick auf eine totale Veränderung des Staates. Es ist schwierig, das Ausmaß der Veränderungen nur durch die reinen emotionalen Datensummen darzustellen. Diese numerischen Werte sind zentral, denn sie tauschen die Plätze, was wir hier bei HPH eine „Diagonalverschiebung“ nennen. Um die emotionale Bedeutung vermitteln zu können, werde ich auf eine Metapher zurückgreifen müssen, die notwendigerweise unsere Affengehirne in die falsche Richtung leiten wird. Mit anderen Worten: Ich werde ein

Der [Wendepunkt] innerhalb der Datensätze für die [globalen papierhandelnden Märkte] ist so beschaffen, dass der Beginn des Prozesses im März bis Mai 2011 liegt, aber die Daten deuten an, dass es mindestens 18 Monate braucht, bis die [sichtbaren] Ebenen absinken. *Falls* die Daten etwas anzeigen würden, das so banal wie, sagen wir, „Anhörungen durch den Kongress“ wäre, dann würde man erwarten, dass diese sich einhalb Jahre hinzögen. Jedoch zeigen die Niveaus der emotionalen Entladung und des Spannungsaufbaus eher auf etwas in der Größenordnung der [politischen Säuberungen/Pogrome] in der ehemaligen Sowjetunion oder auf die [Schauprozesse] gegen die abgeschossenen amerikanischen Piloten im Vietnam-(fast-ein)-Krieg, oder die Anti-Kommunisten-Hetze [Loyalitäts-Säuberungsaktionen] durch McCarthy in den 1950ern hier in den USofA ... nur noch in größerem Maße. Die Ereignisse, die im Frühling des kommenden Jahres [sichtbar] werden, scheinen von der Größenordnung eines [Wendepunktes] zu sein, der den [Gesellschaftskörper] selbst [bewegt/umkehrt]. Dies ist sehr bedeutsam. Weit mehr noch als die vergleichsweise schrittweise Veränderung des Staates durch die Machthaber nach den [9/11-Attacken unter falscher Flagge auf NY/WA, DC]. Stattdessen reden wir hier über eine Veränderung des [Sozialkörpers], die die Massen der [Bevölkerung] einbezieht, zuerst in den USofA, und dann langsam auch

auf dem ganzen Planeten. Die Entladungsperiode, die am 23. Januar 2011 enden wird, bringt zweifellos einen fühlbaren Eindruck des zukünftigen Klimas, aber die Daten zeigen, dass die Dinge vor dem Ende des Winters noch nicht [wirklich spannend/schockierend/alarmierend] werden.

Die Größenordnung der emotionalen Summenveränderungen ist dergestalt, dass die Periode vom Frühling 2011 an möglicherweise eine Verschiebung in Richtung einer formal auf Gold basierenden Ökonomie anzeigt (über die nachfolgenden Jahre hinweg), oder sogar die „Auswilderung“ der [Freien-Energie-Technologie] – und somit das endgültige Ende des Papierhandels und des warenbasierten ökonomischen Denkens einleitet. Beides wäre nicht überraschend, wenn man sich das Niveau der numerischen Veränderungen ansieht, die innerhalb der emotionalen Wertebereiche der beteiligten Linguistik angezeigt werden.

in der Aufbauphase befinden – also noch nicht wirklich für eine Manifestation bereit sein –, jedoch weisen die Kurzzeit-Sets darauf hin, dass ihre [Sichtbarkeit] sich im Lauf der nächsten drei und mehr Monate zeigen sollte. Das [Gas] ist als [sichtbarer] Typ eines [Problems] definiert, das sich für die Menschen [manifestiert]. Während die Untermenge für [Gasangriff] viele unterstützende Sets sowie Querverbindungen zu TERRA besitzt, wo die Verbindungen innerhalb der [Vulkanaktivität] enden, zeigen die Einzelheiten dieser Untermenge, dass selbst wenn die [Vulkane] der eigentliche Ursprungspunkt sein sollten, das [(Problem des) Angriffs] dennoch aus dem [nahen Weltraum] kommen wird. Das bringt die Vorstellung auf, dass vielleicht ein superfeiner Staub oder eine andere Form von [korrosiver Substanz] in die höhere Atmosphäre [ausgestoßen] werden könnte, sodass sie auf der anderen Seite des [Planeten] aus dem [nahen Weltraum] herunterkommen wird, und zwar in einer

Die Größenordnung ist dergestalt, dass
möglicherweise sogar die „Auswilderung“ der Freien-
Energie-Technologie angezeigt wird.

RaumZiegenFürze Gasangriff, Selbstherrlichkeit und Terra [etwas weniger] firma

Die tatsächlichen [Fürze (der offiziell geleugneten Raumziegen-Riesenmutanten)] in Form der [unbekannten Energien aus dem Weltraum] *könnten* vielleicht eine Rolle bei der vorhergesagten [Krise der globalen Navigation] im Jahr 2011 und später spielen. Es gibt unterstützende Sets für [offiziell geleugnete] und [völlig/tatsächlich unbekannt] Komponenten bei den drohenden [chaotischen Turbulenzen] des [globalen Navigationssystems (wie etwa GPS)]. Anstatt jedoch allein auf das GPS-System als solches zu verweisen, beschreiben die Datensätze die [höhere Ebene (der Steuerung und Reportage)], die [Werkzeuge (wie GPS) verwendet], um zu [verfolgen und (zu) kartieren] sowie [über (den) Planeten zu navigieren].

RAUMZIEGENFÜRZE ist – als generelle Regel für ihr Fortschreiten im Modellraum – großenteils aus Langzeitwerten zusammengesetzt. Der aktuelle Datenlauf bildete hier eine Art Ausnahme, insofern große Zuwächse von hauptsächlich Kurzzeit-Variablen auf *Ummengen* von [weltraumgestützten] Aktivitäten in den kommenden drei Monaten zeigen.

Die Datensätze erhalten Unterstützung von Aspekt/Attribut-Sätzen, die auf einen [weltraumgestützten] „Gas“angriff hinweisen. Diese [Gas]-Untermenge ist weniger als gut definiert und könnte sich gerade erst

Weise, dass sie [Unterbrechungen] und [Versagen] von [Jets] sowohl [militärischer] als auch [kommerzieller] Art [verursacht]. Da sich die Unterstützungsschicht für den [Angriff] unter dem weiter gefassten Schlagwort [Gas] befindet, besteht auch die Möglichkeit – sowie entsprechende Aspekt/Attribut-Sätze – für [atmosphärische Veränderungen], die denselben Effekt hervorrufen. Diese [Veränderungen (der) Atmosphäre] könnten so beschaffen sein, dass [Jets in großer Höhe] in Regionen fliegen, die [ungeeignet (für menschliches Leben) sind], und dabei merkwürdige Effekte erzeugen. Einige der ersten [Flugzeuge], die [Gasangriffe] erleiden, sollen laut Vorhersage [militärisch] sein und offensichtlich in der betreffenden Zeit über ihrer [südlichsten Reichweite] im Einsatz sein.

Andere grundsätzliche Merkwürdigkeiten scheinen für diesen [Sommer (nördliche Hemisphäre)] auf der [Hand] zu liegen, wenn weitere [wirbelnde Dinge] auftreten, die sowohl am [Himmel] als auch [im nahen Weltraum] gesichtet werden. Diese [wirbelnden Dinge] werden eine Art [Opposition] formen, die von den Datensätzen als [Drehrichtung (im oder gegen den Uhrzeigersinn)] beschrieben wird. Diese Warnsignale für [wirbelnde Dinge] zeigen sich als [wirklich großes Ding], vor allem in den normalerweise seriös orientierten Massenmedien. Sie tauchen auf, wenn der Modellraum von Ende Juli durch den August und Anfang September gerechnet wird.

Weitere [merkwürdige Weltraumereignisse] sammeln sich in der Untermenge [unbekannte Energien], und sie weisen sehr starke Querverbindungen zur TERRA-Entität

auf, wo sie in [Klima] und in [Kondensstreifenmuster in großer Höhe] enden. Es gibt weitere Unterstützersets innerhalb dieses Bereichs, die Querverbindungen zu den Bevölkerungsentitäten aufweisen, wo ihre Endpunkte in [außersaisonale Wettermuster] und in [Fehlernten] liegen. Weiterhin treffen wir in dieser lexikalischen Struktur auf große Unterstützung für [planetenweite Überschwemmungen] wie auch auf [Ozeankrankheit] und [Anstieg der Ozeanpegel]. Manche dieser Bereiche enthalten den Begriff [unterseeische Vulkane] und deuten damit auf eine Verbindung zwischen [unbekannten Energien aus dem Weltraum] und den immer schneller sichtbar werdenden [sub-ozeanischen Vulkanen]. Weitere Untermengen innerhalb der Unterstützersets zeigen auf das Mem [aufsteigendes (neues) Festland], das sich nun schon einige Jahre innerhalb dieser Datensätze als ein zunehmend [sichtbares] Phänomen hier auf Terra hält.

Innerhalb des ganzen Bereichs an Querverbindungen zwischen RAUMZIEGENFÜRZE und TERRA gibt es Muster, die in der Vergangenheit benutzt wurden, um größere Erdbeben-Ereignisse vorherzusagen. Sollten sie immer noch stimmen, dann wachsen diese Sets in einer Weise, die andeutet, dass unser gegenwärtiges Muster von starken Erdbeben in 2010 nicht abnehmen wird, und wahrscheinlich auch nicht in 2011. Allein das

Die Basis für das Szenario

Die Zunahme ökonomischer Nöte am 28. Juni treibt einen Speer ins „Herz“ aller Gerüchte um eine Erholung, sodass wir nach einer Woche echter „Sorgen“ und nach dem langen (amerikanischen) Feiertag am 4. Juli ein heftiges Zerbröckeln der noch vorhandenen Infrastruktur beobachten, das am 6. Juli einsetzt, sodass sich bis zum 11. Juli das deutliche Bild einer „Depression“ auf globaler Ebene abzeichnet.

Szenario 1

Die Episode der Entladungssprache am 11. Juli (die 18,7 Stunden dauert) bezieht sich auf eine Art von „Crash“ oder ein „Debakel rund um Derivate“, woraufhin Sprache in der Mainstream-Presse zunimmt, die darauf hinweist, dass die globale Währungsinfrastruktur Gefahr läuft, zusammenzubrechen. Andere sprachliche Äußerungen tauchen auf, die sich auf die schrecklichen Bedingungen beziehen, denen das amerikanische Militär entgegensieht. Der „Ölvulkan“ spuckt weiter und fügt dem allgemeinen Druck, der auf den USofA lastet, weitere ökonomische Wunden, politischen Druck und ein ökologisches Desaster hinzu. In Europa taucht die

Die Vorhersage deutet auf mehrere Fälle von
Diaspora erzeugenden Erdbeben über den
gesamten Sommer.

Wachstum unterstützender Sets in diesem Bereich ist wahrscheinlich schon ein Indikator für weiter steigende Zahlen und Größenordnungen zerstörerischer Erdbeben. Die Vorhersage deutet auf mehrere Fälle von [Diaspora] erzeugenden [Erdbeben] über den gesamten Sommer, und insbesondere vom 5. August an bis zur Sonnenwende im September.

Futter für den Affen: Szenario-Planung

Lassen wir das Affengehirn für einen Moment von der Leine, dann haben wir mehrere Szenarios, die aus diesen linguistischen Vorhersagen konstruiert werden können. *Ein paar davon* werden hier beschrieben. Machen Sie sich bewusst, dass dies hier keine Voraussagen per se sind, sondern eher ein Verbinden verschiedener Punkte durch das Affengehirn, das selbst unter den besten Umständen eine sehr unzuverlässige Kreatur ist – und dies sind leider nicht die bestmöglichen Umstände. Daher sollten Sie diese Voraussagen eher als das Herumhopsen eines freigelassenen Affen in den Daten betrachten ...

Währungskrise wieder auf, nachdem die „Hilfen“, die im April und Mai zugestanden wurden, sich in der Realität des Sommers abgenutzt haben, in dem sowohl die Bewegung von Menschen und Gütern im EU-Raum eingeschränkt wurde wie auch schwere Probleme bei der Produktion und Verteilung von Nahrungsmitteln auftraten, sodass Mitte Juli Aufstände in verschiedenen Ländern ausbrechen. Durch den gigantischen Druck aus vielen Gebieten fallen die Aufstände in der EU (und in den früheren Ostblockstaaten) besonders gewalttätig und blutig aus. Während dieser Zeit bilden sich überall in Europa mehrere ernstzunehmende revolutionäre Bewegungen, die aus dem Blut auf den Straßen geboren werden. Diese Volksbewegungen rufen nach der „Auflösung der EU“ und gewinnen dabei so stark an Fahrt, dass gewalttätige Aktionen an und im Umfeld von allerlei (aus Brüssel gesteuerten) EU-Organisationen auftreten.

In diesem Szenario beziehen sich die „12 Tage der Peinigung für die Obama-Regierung“ auf nichts Geringeres als einen totalen Kollaps der globalen Währungsinfrastruktur und mehr oder weniger auf einen sofortigen Bankrott der USofA. Die Regierung muss im Lauf weniger Tage alle Zahlungen einstellen und wird daraufhin

mit der Weigerung der *meisten* Regierungsangestellten konfrontiert, ohne Bezahlung zu arbeiten und dennoch dem „Regierungsdrehbuch“ zu folgen. Während dieser Zeit kommt es in den gesamten USofA zu Aufständen und Störungen. In diesem Szenario spuckt der Ölvulkan ungehindert weiter, und die politische Landschaft der USofA zerfällt im Verlauf des Sommers und Herbstes aufgrund von Enthüllungen früherer Regierungsangestellter. Dieses Szenario sieht am 8. November Krieg zwischen den Machthabern und der Bevölkerung der USofA, bei dem es in den ersten vier Kriegstagen zu Massen von Toten kommt. Am fünften Tag des Krieges greifen Mitglieder der Volksbefreiungsmilizen einen Konvoi mit Mitgliedern der Machthaber an und töten mehrere hundert hochrangige Vertreter der Machthaber und ihre Lakaien. Die darauffolgende Entladungsperiode der nächsten zwei und mehr Monate sieht ein Übergreifen des Krieges gegen die Machthaber auf planetarer Ebene, und entsprechendes Chaos. In diesem Szenario verschließt ein Erdbeben den „Ölvulkan“ Ende März 2012. Der kumulierte Schaden aus dem Vulkan und dem Krieg führt zu 1,289 Milliarden Toten weltweit.

als Resultat sowohl direkter Angriffe als auch des „Fehlers“ der israelischen Führung, mit Atomwaffen zu drohen. Dies führt dazu, dass diese Städte „zufällig“ mit „schmutzigen Bomben“ angegriffen werden, indem Selbstmord-Piloten ihre Flugzeuge in die „nuklearen Lagerhäuser“ steuern, die von den Israelis „praktischerweise“ selbst dort angelegt wurden. Die Spannungen bauen sich bis in den November weiterhin auf, wo dann andere Dinge ins Blickfeld geraten. Dieses Szenario sagt voraus, dass die „(12 Tage) lange Nacht der Seele“ für die Obama-Regierung Anfang August durch einen israelischen Angriff sowohl auf Iran und Irak erzeugt wird. Die Israelis versuchen dann, ein weiteres Manöver unter falscher Flagge wie im Fall der *USS Liberty* zu inszenieren und töten dabei nur US-Soldaten auf irakischem Boden. Die Obama-Regierung schluckt den Köder aber *nicht* und leidet so stark an ihrem schlechten Gewissen, dass sie das Doppelspiel der Israelis tatsächlich in einer öffentlichen Rede am 12. August eingesteht. Obama „enthüllt“ dabei einige Wahrheiten über den israelischen Krieg gegen den Iran und auch über die zionistische Kontrolle der amerikanischen inländischen Interessen.

In diesem Szenario verschließt ein Erdbeben den Ölvulkan.
Der kumulierte Schaden aus dem Vulkan und dem Krieg
führt zu 1,289 Milliarden Toten weltweit.

Szenario 2

In diesem Szenario entschließt sich Israel, den Iran anzugreifen, und zu dem vorhergesagten „israelischen Fehler“ kommt es am oder um den 11. Juli. Der resultierende Krieg und die Zerstörung im Nahen Osten im Allgemeinen, sowie im Iran und Israel im Besonderen, führt zu einer gigantischen humanitären Krise, während der Planet bemüht ist, mit den „radioaktiven“ Wolken umzugehen, die sich bald mit den „Asche“wolken der isländischen Vulkane und den „Petroleum“-Wolken aus dem Golf von Mexiko zu den vorhergesagten „kranken Winden“ verbinden. Natürlich kommt es zum Angriff der Israelis auf die Iraner, weil die globale Wirtschaft bereits sichtlich kollabiert, und weil die Israelis hoffen, die USA in einen Krieg auf ihre Seite hineinzuziehen, solange diese noch genug ökonomische und militärische Kraft besitzen. Diese Taktik schlägt jedoch fehl, weil der Druck aus dem „Hintergrund“ auf die Obama-Regierung sowie direkte Drohungen durch China und Russland die Sache vereiteln. In diesem Szenario werden die Israelis geschlagen, nachdem sie im Iran viel Schaden angerichtet haben. Der Schaden verhindert jedoch nicht einen Angriff auf den Irak, der die dort stationierten Amerikaner großenteils ausradiert. Tel Aviv und mehrere andere israelische Städte werden unbewohnbar,

Dieses Szenario lenkt im November das wechselhafte Spannungsmuster in eine konstitutionelle und nationale Krise der USofA, die zu landesweiten „Pogromen“ gegen Zionisten führt, nachdem ein „zionistischer Coup“ zur Regierungsübernahme in den USofA (*Anm. d. Autors:* unter dem Deckmantel einer „Volkspartei“) innerhalb von vier Tagen im November gescheitert ist. In diesem Szenario bildet der „zionistische Coup“ den viertägigen „Umkipf-Punkt“, und die darauffolgenden zwei und mehr Monate Entladungssprache sind das Aufbegehren des Volks gegen die „zionistischen Generäle und Politiker“, die den Staatsstreich durchführen wollten. Im November, Dezember und den größten Teil des Januar 2011 kommt es in diesem Szenario zu einem Bürgerkrieg, und die Schauprozesse gegen die Zionisten, Banker, Ränkeschmiede und Politiker beginnen parallel zu den öffentlichen Exekutionen. In diesem Szenario wird der Platz des Washington Monument (das bei den Kämpfen im frühen Dezember zerstört wird) zum Austragungsort für die im Fernsehen übertragenen Exekutionen der zionistischen Gruppenmitglieder und Unterstützer. Eine Welle der „Reformation“ trifft die gesamte „jüdische“ Kultur; der Zionismus wird verpönt und zahlreiche junge Frauen verlassen aufgrund der Korruption und des sozialen Stigmas die Tempel (für immer). Auch in diesem Szenario verschüttet ein Erdbeben den „Ölvulkan“ Ende

März 2012. Der kumulierte Schaden durch den Ölvulkan, den israelischen Fehler und den darauffolgenden Krieg führt zu 1,289 Milliarden Toten weltweit.

Szenario 3

In diesem Szenario bezieht sich das wechselhafte Muster von Spannungs- und Entladungssprache, das den Sommer und Herbst dominiert, auf den fortschreitenden Tod des Dollars und das sterbende amerikanische Imperium. Die zwölf Tage der Peinigung für die Obama-Regierung beziehen sich nicht auf die Zerstörung der Währung durch galoppierende Deflation (mit Hyperinflation für Nahrungsmittel, Metalle, Energie), sondern auf ein Umweltdesaster, das durch den Ölvulkan im Golf entsteht. In diesem Szenario resultiert das wechselhafte Muster von Spannung und Entladung aus fortgesetzten wirtschaftlichen Problemen, dem Verlieren der Kriege in Afghanistan und Irak, und, am allerwichtigsten, der wachsenden Krise wegen des Ölvulkans. Im Juli

Weiterhin verformen sich weltweit die tektonischen Platten, als Reaktion auf das, was British Petroleum den Menschen von Amerika angetan hat. {Anm. d. Autors: Hmm ... hat BP wohl „Angst“ zuzugeben, dass es ein Unternehmen der Krone ist? Und, wie alle Unternehmungen der britischen Krone, im Besitz der Queen, einer alten, schlecht gekleideten Frau, die als Kopf einer Kabale fungiert, die behauptet, ein Sechstel des Planeten zu besitzen und alle, die in ihren „Ländern“ wohnen?} In diesem Szenario wird der nukleare „Schließmechanismus“ im November abgefeuert. Daraufhin kommt es zu einer ausgeprägten und weitgehend unkontrollierten Diaspora, da Millionen vom Golf und aus dem amerikanischen Südosten flüchten – aus Mexiko und zum Großteil auch aus den zentralamerikanischen Ländern. Auch der größte Teil der Bewohner der karibischen Inseln möchte fliehen, schafft es aber wegen der Umstände nicht. Wie zu erwarten befindet sich der Kontinent Nordamerika dadurch den ganzen September und Oktober lang im Chaos, während die „nukleare Option“ vorbereitet wird. Millionen sterben weltweit durch den

In diesem Szenario kommt es zu einem Bürgerkrieg, und die Schauprozesse gegen die Zionisten, Banker, Ränkeschmiede und Politiker beginnen parallel zu den öffentlichen Exekutionen.

schlagen alle „Reparatur“-Versuche fehl, und der Blow-out-Preventer wird letztlich durch Korrosion gänzlich zerstört, sodass der Horror einer möglichen Zerstörung aller planetaren Ozeane zu Tage tritt. Es folgt eine internationale Krise, die zu den zwölf Tagen der Peinigung für die Obama-Regierung führt, nachdem diese die Entscheidung getroffen hat, den „Vulkan zu atomisieren“. Daraufhin kommt es zu weltweiten Tumulten. Obwohl alle Optionen ungünstig aussehen, wird diese Option als die schlechteste unter den schlechteren angesehen. Trotz aller globalen Proteste und der Beschleunigung des Währungskollapses werden dennoch Pläne geschmiedet, den nuklearen „Schließmechanismus“ vorzubereiten. {Anm. d. Autors: Die Machthaber werden darauf bestehen, dass die Medien ihn so nennen.} Nach einem langen Sommer und Herbst, in dem sich die Spannungen und das Chaos auf dem Planeten ausbreiten, werden Vorbereitungen für weitere Bohrlöcher mit nuklearen Gefechtsköpfen getroffen, die den Vulkan versiegeln sollen. Dies geschieht trotz des *Wissens*, dass eine „todsichere“ Reaktion auf die nuklearen Bomben im Golf darin bestehen wird, dass sich die Spannungen in der New-Madrid-Verwerfungslinie entladen werden. In diesem Szenario bringen Umweltprobleme, inklusive plötzlicher Druckschwankungen in Ölquellen auf dem ganzen Planeten, alle Ölförderungen zum Stillstand.

Währungskollaps und dessen Auswirkungen auf die Systeme der Nahrungsproduktion, der Energie und der Gesundheit. Millionen sterben zudem bei dem Versuch, dem Umweltdesaster zu entkommen, das sich schnell auf die ganze Golfregion und weit darüber hinaus ausdehnt (treibende Giftwolken als Vorhersage). Natürlich werden die Atombomben am 8. November gezündet und im Verlauf der nächsten vier Tage manifestieren sich viele der erwarteten Effekte, inklusive weltweiter Erdbeben und Verschiebung der Kontinente, während die Menschheit weltweit den Atem anhält und auf die Nachrichten über das Resultat wartet. In diesem Szenario ist die darauffolgende Entladungsperiode, die bis zum 23. Januar dauert, auf die größte Party zurückzuführen, die der Planet je gesehen hat, weil die Menschheit ihre Freude über die erfolgreiche Schließung des Vulkans feiert und darüber, dass nur der Golf, die Karibik und der östliche Atlantik zerstört wurden. In der Entspannungsperiode werden die Verantwortlichen von BP und die meisten Regierungsangehörigen gejagt und aufgespürt und entweder in Schauprozessen „umerzogen“ oder exekutiert. Der kumulierte Schaden durch den Ölvulkan, die folgende Diaspora und den Kollaps der Infrastruktur beläuft sich auf 1,289 Milliarden Tote weltweit.

Oder: Genau wie eben beschrieben, nur dass die nukleare Option den Vulkan nicht schließt und die

resultierende Periode der Entladungssprache auf eine entfesselte Mordlust zurückzuführen ist, wenn Millionen von Menschen alle Banker, Politiker und Firmenmanager, die sie finden können, jagen und abschlachten. Die ganze Zivilisation zerbricht in Spasmen der Wut und der Hilflosigkeit. In diesem Szenario verschließt ein Erdbeben den „Ölvulkan“ Ende März 2012. Der kumulierte Schaden aus dem Ölvulkan, dem Tod der Ozeane und der darauffolgenden Vergiftung der Atmosphäre führt zu 1,289 Milliarden Toten weltweit. Weitere Milliarden sterben durch den Zusammenbruch der Zivilisation.

Oder: Wie oben, nur dass die nukleare Option den Ölvulkan nicht verschließt, sondern den Meeresboden aufbrechen lässt und zu Katastrophen auf den Kontinenten führt. Der kumulierte Schaden durch den Ölvulkan, den Tod der Ozeane und die Folgen auf den Kontinenten tötet weltweit 5,7 Milliarden Menschen.

Die ganze Zivilisation zerbricht in Spasmen
der Wut und der Hilflosigkeit.

Szenario 4

Wie in Szenario 1, was die wirtschaftlichen und Umweltschäden angeht, mit dem 8. November als Umkip-Punkt, der ein tatsächlicher oder fingierter Ausbruch eines „Kriegs mit Außerirdischen“ ist, gefolgt von „gewalttätigem Kontakt“. Der kumulierte Schaden durch den Ölvulkan, die darauffolgende Diaspora aus Furcht vor den Außerirdischen und der Kollaps der Infrastruktur führt zu 1,289 Milliarden Toten weltweit.

Szenario 5

Es kommt zu keinem der beschriebenen Szenarien, gerade *weil* sie vorhergesehen werden können. Daher wirft uns das Universum etwas völlig Unerwartetes in den Weg (trotzdem sterben natürlich der Dollar und der Euro; Deflation, Hyperinflation und der Ölvulkan existieren noch immer), und wir werden komplett überrascht ... Ja, schätzungsweise wird es so passieren. Dennoch wird der kumulierte Schaden aus dem Ölvulkan, der resultierenden Diaspora, dem Tod der Ozeane, der Zerstörung der Nahrungskette und dem Kollaps der Infrastruktur 1,289 Milliarden Menschen weltweit töten.

Schlussfolgerung: Schaut alle einfach weg ... Jetzt!

Es kamen ein paar Vermutungen hinsichtlich der Frage auf, inwieweit sich das Ölvulkan-Problem von British Petroleum (BP) als der [israelische Fehler] entpuppen könnte, in Anbetracht der Tatsache, dass BP hauptsächlich von [Zionisten] kontrolliert wird. Das macht sicherlich Sinn, aber hier geht es nicht um Sinn oder Feinfühligkeit, sondern um Linguistik, und traurigerweise muss ich berichten, dass sich die entsprechende Linguistik in Bezug auf [israelisches Militär] derzeit noch aufbaut, wenn auch langsam. Solange wir also nicht [israelisches Militär] anheuern, um den BP-Ölvulkan zu atomisieren, sieht es nicht sehr wahrscheinlich aus, dass die gegenwärtigen Ereignisse jene linguistischen Sets erfüllen. Natürlich hoffen wir außerdem, mit der

These, dass Israel einen Angriff auf den Iran ausheckt, völlig daneben zu liegen.

Selbstverständlich wissen wir hier im Land der wilden Mutmaßungen, dass die [dunkle (verborgene) Schattenregierung] des [nationalen Sicherheitsapparats] in den [USofA] die Möglichkeit hat, den Vulkan im Golf von Mexiko jederzeit mit [Erdbebenwaffen/Technologie] komplett zu versiegeln, wenn sie wollte. Diese [Technologien] könnten/würden eingesetzt werden, um ein Erdbeben ähnlich dem von Haiti zu erzeugen, ein „als Erdbeben getarnter Angriff“ sozusagen. Solch ein Erdbeben würde wahrscheinlich die New-Madrid-Verwerfungslinie aufbrechen lassen und dadurch ein klein wenig Schaden anrichten. Es hätte wahrscheinlich auch auf irgendeiner Ebene Konsequenzen für die tektonischen Platten des Planeten. Aber solch ein Erdbeben würde den Vulkan immerhin jetzt versiegeln, anstatt erst in 18 Monaten.

Natürlich würde es die Fähigkeiten des Nationalen Sicherheitsstaates ungebührlich zur Schau stellen, wenn man so ein Erdbeben „praktischerweise“ jetzt passieren ließe ... jedoch was gäbe es Besseres, um auf solch positive Art [die Barriere zu brechen]? Bei sorgfältiger Planung könnte die Aufmerksamkeit sogar auf das Filettieren und Grillen von BP (erinnern Sie sich daran, dass der wahre Name „Britische verdammte Scheiß Petroleum-Gesellschaft der Krone“ lautet?) und ihre Manager und Eigner gelenkt werden. *Ja, eigentlich finde ich, dass die meisten Mitglieder der Verschwörungstheoretiker-Gemeinde einfach wegschauen könnten, während HAARP und seine Cousins das Erdbeben abfeuern.*

Noch eine Anmerkung zur Zukunft von *Halfpasthuman*: Da der Ölvulkan im Golf von Mexiko weiterhin Probleme macht, darunter auch Diaspora für die Bevölkerung der USofA erzeugt, und da die politische und wirtschaftliche Infrastruktur gerade zusammenbricht, erwarten wir einen Punkt, ab dem wir diese Reports nicht mehr länger produzieren können. Das könnte recht bald passieren.

Zu erwarten, dass die Ereignisse bald eine hässliche Richtung einschlagen, scheint eine ziemlich sichere Planungsmethode für 2010 darzustellen. Da unsere Outcome-Projektionen nicht sonderlich gut sind, egal ob auf kurze oder lange Sicht, möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um noch einmal darauf hinzuweisen, dass Kuchen das erste und beste Mittel darstellt, den Affenverstand abzulenken und dem Universum zu erlauben, eine Lösung für so gut wie jedes Problem zu finden. Und auch die unlösbaren Probleme sind viel leichter mit einem schönen großen Stück Kuchen zu ertragen.

Danke für Ihre Unterstützung. Es sind niemals wir hier bei HPH, und auch nicht die Software, sondern vielmehr all jene medial begabten Tastentipper da draußen in der Wildnis des Internets. Mögen diese vom Universum gesegnet sein mit *gerade* genug von dem, was sie brauchen. Denken Sie daran: Das Universum gibt einem nie das, was man will, sondern immer nur das, was man wirklich braucht.

Ich brauche ein Stück Kuchen.

Schlussbemerkung des deutschen Herausgebers

Clif Highs ausdrücklicher Wunsch war es, dass wir sein Honorar für die deutschen Rechte in Form einer Spende für einen guten Zweck bezahlen. Wir haben daher dem [Rettungsprojekt für verfolgte rumänische Straßenhunde](#) 350 Euro gespendet, dessen Betreiberin wir persönlich kennen und vor deren Arbeit wir großen Respekt haben. Wenn Sie denken, dass dieser Text ihnen bei Ihrer eigenen Lebensplanung weiterhilft, wollen Sie vielleicht etwas Ähnliches tun.

Bitte fühlen Sie sich frei, diesen Text an andere weiterzuleiten. Wir haben ihn für genau diesen Zweck erstellt.

Des Weiteren möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass wir ab sofort den [Newsletter „Survivalscout 2012“](#) herausgeben, durch den wir in der nächsten Zeit über weitere Handlungsmöglichkeiten informieren werden, insbesondere was autarke Versorgung angeht.

Vielleicht ist durch die Lektüre dieses Texts in Ihnen auch die Einsicht gereift, dass wir dringend jene *Technologie für Freie Energie* entwickeln müssen, von denen Clif High an einer Stelle spricht. Falls Sie aktiv genug sind, um hier einen eigenen Lernprozess voranzutreiben, könnten wir Ihnen vielleicht Unterstützung anbieten, indem Sie sich unserem neu gegründeten Forum [Teslapuls.de](#) anschließen. Ab Herbst werden wir in diesem Rahmen auch erste Seminare anbieten.

Über den Autor

Clif High ist Entwickler der Software *Halfpasthuman* – einer Internet-Spidersoftware, die auf unbewusster Sprachverwendung basierende Zukunftsprognosen erstellt und den Großteil seiner besorgten Gedanken nährt. Ein Interview mit Clif finden Sie in NEXUS 20 („Half Past Human – Das Hightech-Orakel“). Derzeit baut er an seinem Boot und ist beständig darum bemüht, sich den rapide wandelnden Gegebenheiten hier auf „Terra“ anzupassen.

Clifs Website lautet www.halfpasthuman.com.